Nr. 25 | 16. Juni 2013

3 Auf ein Bier oder sonst was
Das Gespräch der besonderen Art

4 Professionalität für katechetisch Tätige
Ausbildungsgang ist eduQua-zertifiziert

5 Glaube, in den Stein gehauen
Das Wadi Qadischa im Norden Libanons galt Christen als Zufluchtsort

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Gott suchen:
Wer dich sucht,
hat sich schon gefunden.

Leopold Staff

Katholische Kirchgemeinde Baar

Personelle Veränderungen in der Pfarrei St. Martin, Baar

Guido Estermann
ehem. Redaktor

Tradition ist vielfältig

Tradition und Glaubenswahrheiten? In der gegenwärtigen innerkirchlichen Diskussion scheint sich zunehmend wieder ein Graben zwischen traditionsorientierten und sogenannt modernen Auslegungen kirchlicher Lehren zu öffnen. Sogenannt modern eingestellten Katholikinnen und Katholiken scheinen eine vielfältige, mehrdimensionale Sichtweise von Glauben zu vertreten. Anders bei den traditionsorientierten Vertretern und Vertreterinnen. Jedoch, und hier scheint sich bei beiden Strömungen ein Denkfehler einzuschleichen, besteht die Gefahr einer Verengung. Tradition im kirchlichen Sinn ist nämlich bei weitem nicht etwas Statisches, was sich homogen und monolithisch zeigt. Die historische Betrachtungsweise kirchlicher Entwicklungen zeigt, wie vielfältig die Tradition selbst ist. Es kann diesbezüglich von Traditionen gesprochen werden. Bereits mit Beginn der christlichen Theologie haben sich verschiedene, sich zum Teil widersprechende Vorstellungen und Interpretationen entwickelt, die teilweise bis heute unversöhnt nebeneinander stehen. Die eigentliche theologische Engführung und damit auch Verengung des Traditionsverständnisses gab es erst ab dem 1. Vatikanischen Konzil von 1869/70 bis zum 2. Vatikanischen Konzil von 1962-1965. Das Pontifikat von Johannes Paul II. hat dann die zentralistischen Tendenzen des 19. Jahrhunderts und des damit verbunden verengten Traditionsbegriffes trotz des 2. Vatikanums unter dem Begriff der «Weltkirche» weitergeführt.

Gerade die Tatsache der Vielfalt von Traditionen kann für die heutige Entwicklung von Kirche eine grosse Entlastung darstellen. Der Rückbezug auf ein solches Traditionenbewusstsein kann auch heute helfen, in einer säkularen und teilweise entchristlichte Gesellschaft neue Wege christlicher Weltanschauungen zu entwickeln. Lassen wir es doch auch zu, dass verschiedene Optionen von Glaubensvorstellungen und theologischen Deutungen Raum bekommen. Vielfalt wird damit zur Grundlage, ganz im Sinne der Tradition(en).

Die Pfarrei St. Martin Baar erhält gemäss Information des Kirchgemeinderats Baar auf 1. Oktober 2013 mit Dr. Anthony Chukwu einen neuen Priester. Der bisherige Pfarrer Joseph Kalamba verlässt Baar im selben Monat. Ebenso verlässt auch Pastoralassistent Simon Meier Baar. Er übernimmt per 1. September die Gemeindeleitung der Pfarrei Brugg (AG). Als neue Pastoralassistentin im Seelsorgeteam wird die Theologin Margrit Küng Bezugsperson für St. Thomas, Inwil. Nach 21-jähriger Tätigkeit als Katechetin tritt Rita Röösli in den Ruhestand. Der Religionspädagoge Philipp Suter wendet sich nach gut 11-jähriger Tätigkeit in der Pfarrei neuen Aufgaben zu.

Die Katechetin Petra Mathys tritt neu in die Dienste der Pfarrei. Neues Mitglied des Pfarreiteams St. Martin wird die 49-jährige Seelsorgerin Margrit Küng aus Hünenberg. Margrit Küng hat nach einer Ausbildung als Religionspädagogin die Ausbildung zur Pastoralassistentin auf dem Dritten Bildungsweg absolviert und war während der Berufseinführung im Kanton Luzern tätig. Sie wird innerhalb des Seelsorgeteams neue Ansprechperson für Inwil.

Dass nach dem angekündigten Rücktritt von Pfarrer Joseph Kalamba in St. Martin im Herbst Veränderungen im Seelsorgeteam anstehen, war bekannt. Nun werden an der kommenden Kirchgemeindeversammlung nun aber gleich vier Personen aus der Pfarreiseelsorge verabschiedet. Gleichzeitig können aber auch vier Personen neu in den Kreis des Seelsorgeteams aufgenommen werden. – Angesichts der personellen Herausforderungen in der katholischen Kirche ist es keine Selbstverständlichkeit, dass alle Stellen ohne Vakanzen wieder besetzt werden können.

Dennoch wird es in der Leitung von St. Martin zu Veränderungen kommen. Während bislang die grösste Pfarrei des Bistums von einer Co-Leitung geführt wurde, wird der Priester Dr. Anthony Chukwu, er ist Schweizer Bürger mit nigerianischen Wurzeln, der Pfarrei als Pfarradministrator vorstehen. Die Bezeichnung «Administrator» hat ihren Grund darin, dass im Bistum Basel Leitungspersonen nur in den definitiv errichteten Pastoralräumen (wie Zug-Walchwil) auf Dauer eingesetzt werden. Der 50-jährige Chukwu ist zurzeit leitender Priester des Seelsorgeverbandes Schyberg im Bezirk Laufenburg (AG).

An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2013, 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin, Baar, werden die abtretenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verabschiedet und die neueintretenden Seelsorger und Seelsorgerinnen willkommen geheissen. Hanspeter Barth/ge

KURZMELDUNG

Bischofskonferenz. Nach Überzeugung der Schweizer Bischöfe gehört der arbeitsfreie Sonntag zu den wertvollen Einrichtungen der Gesellschaft. Sie setzen sich darum weiterhin über die Kommission Justitia et Pax für den Schutz des Sonntags ein. Wie die Bischöfe im Anschluss an ihre Ordentliche Versammlung vom 2. bis 5. Juni in Einsiedeln mitteilen, sollen erweiterte Richtlinien zu sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld veröffentlicht werden, sobald der Vatikan diese approbiert hat.

Ausstieg. Die Gruppe Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung der interfranziskanischen Arbeitsgemeinschaft sowie oeku Kirche und Umwelt fordern den Nationalrat in einem Brief auf, die sogenannte Verständigungslösung für die Stilllegung der bestehenden Atomkraftwerke zu unterstützen. Diese verlange die Ausschaltung des Betriebs nach maximal 50 Jahren. Das kirchliche Engagement gegen Atomkraft ist laut Aussage von Kurt Zaugg, Leiter der Arbeitsstelle oeku Kirche und Umwelt, nicht neu. In den 1980er-Jahren fand die Versammlung von Basel zum Thema Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung statt. Sie rief die Kirchen dazu auf, energiepolitisch aktiv zu werden und selbst Energie zu sparen.

Pfarreiblatt Zug. Aufgrund eines Augenleidens konnte die geplante Redaktionsübergabe an den neuen Redaktor Dr. Mathias Müller nicht per 1. Juni erfolgen. Bis auf weiteres wird Guido Estermann die Redaktion weiterführen.

Auf ein Bier oder sonst was

Das Gespräch der besonderen Art

Wer kennt es nicht. Man sitzt am Tisch, zu Hause oder im Gasthaus, spricht mit lieben Menschen und es werden so allerhand Gedanken ausgetauscht. Tiefgründiges, Oberflächliches, vielleicht Wichtiges oder Unwichtiges, gar Ungewohntes. In ungezwungem Rahmen entstehen Gespräche der besonderen Art und Menschen begegnen sich und interessieren sich füreinander.

Urs Stierli, ein Seelsorger mit Bodenhaftung und Tiefgang, will genau dies fördern. Deshalb lädt er ganz einfach an den Stammtisch ein, setzt sich zu den Menschen, hört zu und diskutiert mit. Er will eine Kirche, die zu den Menschen geht und sich für die Menschen echt interessiert, denn die je eigenen Lebenserfahrungen der Menschen sind für andere eine Bereicherung. Als Gemeindeleiter von Oberägeri wagt er das Experiment, sich bei einem kühlen Bier – es darf aber auch Kaffee, ein Glas Wein oder Wasser sein – mit Interessierten und Neugierigen in ungezwungenem Rahmen über wichtige Fragen des Lebens, über den Glauben, das kirchliche Bodenpersonal, den Fussball oder einfach über etwas anderes zu diskutieren. Für ihn keine Bieridee, sondern der Ort der echten Menschenbegegnung.

Der erste Stammtisch findet am 20. Juni ab 19.30 am Stammtisch des Restaurant Rössli Oberägeri, der nächste dann am 19. September ab 19.30 im Hotel Eierhals in Morgarten statt.

Guido Estermann

Mit Menschen über mehr oder weniger Tiefgründiges zu sprechen: Urs Stierli lädt zum Stammtischgespräch ein.
Urs Stierli ist seit 2012 Gemeindeleiter in Oberägeri.
Zwischen 1996–2002 war er in Steinhausen, zwischen 2002–2012 in Worb tätig.

Dekanatsversammlung

Am Mittwoch vergangener Woche fand in Neuheim die Frühlingsversammlung des Dekanates Zug statt. Anita Wagner, Gemeindeleiter von Neuheim, betonte in ihren einleitenden Worten, wie sich das Dekanat Zug in den letzten 25 Jahren verändert hat. Als sie damals anfing, waren in den einzelnen Pfarreien überall Priester, welche die Leitung innehatten. Heute sieht es ganz anders aus. In den 16 Pfarreien im Kanton Zug plus Meierskappel sind es heute noch 5 Leitungen, welche durch Priester wahrgenommen werden. Aber das Dekanat Zug ist auch verjüngt, im Gegensatz zu vor 25 Jahren. Viele junge Theologen und Theologinnen, katechetisch Tätige und in der Diakonie Engagierte machen heute das Dekanat aus. Anita Wagner formulierte diese Gedanken im Zusammen mit ihren eigenen Ausscheiden Ende Juli. Sie geht in Pension.

Ruedi Odermatt, Gemeindeleiter von Steinhausen und Kantonalpräses von Jungwacht Blauring JUBLA Zug, erläuterte die Situation rund um die kantonale JUBLA-Arbeitsstelle. Aufgrund der Kündigung der bisherigen Stellenleiterin wird zurzeit die Neubesetzung organisiert. Betroffen machte seine Aussage, dass es generell in den Jugendverbänden weniger einen Leiterinnen- oder Leitermangelmangel gäbe, als vielmehr einen Mangel an Kindern. So sei es heute sogar der Fall, dass Scharen im Kanton Aargau aufgrund mangelnder Anmeldezahlen gar keine Sommerlager mehr durchführen könnten. Kommt hinzu, dass die finanziellen Möglichkeiten teilweise sehr eng sind. Jedoch herrscht für den Kanton Zug einigermassen eine gute Situation, werden doch Jungwacht Blauring durch die Kirchgemeinden unterstützt.

Ulrike Zimmermann, Mitglied der Regionalleitung St. Viktor, jenem Teil des Bistums Basel, zu dem auch der Kanton Zug gehört, verabschiedete Andreas Wissmiller als Co-Dekanatsleiter. Nach siebenjähriger Tätigkeit hat er diese Aufgabe gekündigt. Nebst seinem Engagement als Theologe in der Pfarrei Steinhausen wird er neu die Redaktion des Luzerner Pfarreiblattes übernehmen. Die Leitung des Dekanats Zug wird bis Sommer 2014 von neuem Domherr des Standes Zug, Alfredo Sacchi übernommen. Während dieser Zeit können die anstehenden Fragen im Zusammenhang mit der Organisation des Dekanats beantwortet werden. Die neu geschaffenen Pastoralräume im Kanton Zug werden wohl Einfluss auf die Struktur des zukünftigen Dekanats haben.

Zum Dekanat Zug gehören alle Seelsorgenden und katechetisch Tätigen mit einem Anstellungspensum von über 50%. Insgesamt sind dies im Kanton Zug rund 90 Personen.

Guido Estermann

Professionalität für katechetisch Tätige

Ausbildungsgang ist eduQua-zertifiziert

Ein wichtiger Meilenstein zur Professionalisierung der Ausbildung katechetisch Tätigen ist in der Innerschweiz geschehen. Der in den Kantonen Schwyz, Uri, Ob- und Nidwalden und Zug gemeinsam durchgeführte Ausbildungsgang ist seit neuem eduQua-zertifiziert. Damit erhält die kirchlich getragene und organisierte Ausbildung ein wichtiges staatlich anerkanntes Qualitätslabel.

Vor sieben Jahren hat die Schweizerische Bischofskonferenz den Start zu den modularen Ausbildungsgängen für katechetisch und in der Jugendarbeit Tätige gegeben. Im Jahr 2009 startete das entsprechende gesamtschweizerische Projekt ForModula. In deren Folge entstand in den oben genannten Innerschweizer Kantonen eine enge Zusammenarbeit, aus dem ein eigener Ausbildungsgang mit jeweils acht Modulen resultierte. Strategisch geführt wird dieser durch einen entsprechenden Konkordatsrat aus den Vertretungen der angeschlossenen kantonalen Landeskirchen, operativ umgesetzt durch die einzelnen kirchlich finanzierten religionspädagogischen und katechetischen Fachstellen der beteiligten Kantone.

Die Qualität der Ausbildung für katechetisch Tätige hat sichtbare Erfolge gezeigt. Die Anerkennung im Rahmen des eduQua-Labels zeugt von dieser Professionalisierung.

Die Professionalisierung und Weiterentwicklung der Katechese und des Religionsunterrichts stellen wichtige Grundpfeiler kirchlicher Arbeit dar. In einem sozial und kirchlich verändertem Umfeld wird es für die Zukunft noch wichtiger werden, dass der kirchliche Unterricht und die kirchliche Einführung in den Glauben professionell, pädagogisch zeitgemäss und methodisch gut umgesetzt werden. Dabei wird der kirchliche Religionsunterricht in Zukunft verstärkt als Bildungsangebot für die Schule zu sehen sein. In Zeiten zunehmender kultureller Entwurzelungen kann die Kirche Brücken zur eigenen Tradition und eigenen Kultur schlagen, damit auch zukünftige Generationen kulturelle Phänomene entschlüsseln und deuten können.

Demgegenüber wird die kirchliche Katechese verstärkt auf die verschiedenen Situationen von Erwachsenen und Kinder einzugehen haben und die Einführung in Kirche und Glaube entsprechend differenziert aufbauen. Die Einführung in die Glaubenstradition muss den jeweiligen Verhältnissen der Adressaten angepasst sein und entsprechend unterschiedliche Angebote müssen zur Verfügung stehen. Christ sein in der heutigen Zeit bedeutet nicht nur, die kirchliche Tradition zu kennen oder zu leben, sondern vorab das Gebot der Nächstenliebe in solidarischem Handeln sichtbar werden zu lassen und konkret anzuwenden. Guido Estermann

Foto: Gabriela Wiss

Agatha Schnoz, Leiterin der Katechetischen Arbeitsstelle Schwyz, und René Trottmann, Leiter der Fachstelle Katechese Uri, bilden das Leitungsteam für die Innerschweizer Ausbildung. Sie arbeiten dabei eng mit den anderen katechetischen Fachstellen von Ob- und Nidwalden sowie Zug zusammen.

eduQua-Zertifizierung

Im eduQua-Zertifizierungsverfahren werden Weiterbildungsinstitutionen qualifiziert. Die Zertifizierung nach dem eduQua-Verfahren steht Institutionen offen, die im Bereich der Weiter- oder Nachholbildung für Erwachsene tätig sind. EduQua definiert sechs Kriterien, die für die Qualität einer Institution entscheidend sind: Das Angebot, die Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden, die Art und Weise der Leistungserbringung, das eingesetzte Personal – also die Ausbildenden, der Lernerfolg sowie Qualitätssicherung und -entwicklung.

ForModular

Modularisierung wird auch als «Bildung im Baukastensystem» bezeichnet. Ausbildungsgänge werden dabei aus Modulen aufgebaut, welche einzeln besucht werden können. Die kirchliche Koordinationsstelle für modulare Ausbildung ist am Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI) in St. Gallen angesiedelt. Unter dem Begriff «ForModula» werden die Ausbildungsgänge koordiniert.

Im Jahr 2009 startete die modulare Ausbildung auch für katechetisch Tätige im Nebenamt.

Zurzeit läuft ein Ausbildungskurs mit 20 Personen, ab Frühling 2013 startete wieder einer mit 19 Personen.

Im Gegensatz zu anderen kirchlichen Ausbildungsgängen darf derjenige für katechetisch Tätige mit immer wieder erfreulich hohen Teilnehmerzahlen durchgeführt werden.

Glaube, in den Stein gehauen

Das Wadi Qadischa im Norden Libanons galt Christen als Zufluchtsort

Wer ins Wadi Qadischa vordringen will – vorbei an «Unserer Lieben Frau von Qannoubine» zur Maria von Hauqqa (im Bild) und dann auf die gegenüberliegende Talseite – der sollte einigen sportlichen Ehrgeiz mitbringen.

Der Duft frischer Feigen, tobendes Rauschen des Baches und kein motorisierter Verkehr: Das wildromantische Wadi Qadischa im Schatten der letzten verbliebenen Zedernhaine in Libanon betört durch seine für orientalische Verhältnisse geradezu unversehrte Natur. Seine unzähligen kleinen Klöster mit ihren freskengeschmückten Kirchen waren einst Zufluchtsorte für bedrängte Christen – vor den Römern, Mamelukken, Osmanen. Über ein Jahrtausend lang siedelten hier Mönche und Eremiten, seit 1998 gehört das Tal zum Weltkulturerbe. Gefährdet ist der ursprüngliche Charakter des Einsiedlertals durch den natürlichen Verfall, aber auch durch zunehmende Besiedlung und einen unkontrollierten Besucherfluss. Mit Hilfe der Unesco soll die zu den schönsten Landschaften des Libanon zählende Region saniert werden.

Zugang erleichtern. Geschichte und Geschichten ranken sich um die 35 Kilometer lange Schlucht des Qadischa-Flusses und sein enges Tal, das Jakobiten, Nestorianern, Armeniern, Äthiopiern und anderen Christen in Zeiten der Verfolgung zum Schutzort wurde. Wie ein bunter Flickenteppich präsentiert sich dem Besucher die vergilbte Karte am Eingang des Tals – je eine Farbe markiert Eremitagen, Klöster und Grotten, dazwischen ein paar rosa Tupfer für die kleinen Dörfer. Von Bscharri aus erreicht man der steilen Serpentinenstrasse folgend Deir Mar Alischa am Fusse des al-Makmal-Berges, eines der vier Hauptklöster des Qadischa-Tals und Gründungsort des libanesischen Maronitenordens. Geht es nach Kardinal Bechara Raï, als Patriarch der maronitischen Kirche zugleich Besitzer des Tals, soll die ganze Region durch Sanierung eine Aufwertung erfahren. Die vier Kilometer lange Strasse, die das Alischa-Kloster mit dem Dorf Qannoubine verbindet, soll instandgesetzt, das Dorf selbst zu einem Modell für das spirituelle Erbe des Tales werden. Nicht zuletzt soll es Pilger und religiöse Touristen anziehen – und ihnen den Zugang durch neue Wege erleichtern.

> Eine Landkarte
> wie ein bunter Flickenteppich.

Unbeheizt. Schmal gewundene Pfade führen durch Ginsterhaine und über felsigen Grund, dann und wann weidet eine Herde Schafe oder Ziegen am Wegrand. In das Geräusch des rauschenden Wassers unten im Tal mischen sich die Glocken von Qannoubine, die zum Mittagsgebet rufen. Im Hof des ältesten der Qadischa-Klöster «Unserer Lieben Frau von Qannoubine» packen Michael und Anna ihre Rucksäcke. Eine Nacht haben die beiden Deutschen mit ihren Kindern in den ehemaligen Mönchszellen verbracht, ohne Heizung und auf einfachen Liegen, wie in den Zeiten der ersten Mönche.

Druckerei. Der Legende nach war es Kaiser Theodosius, der das Kloster 375 n. Chr. in den steilen Hang bauen liess. Von 1440 bis 1830, erzählt die orientalisch-wirr anmutende Sammlung des winzigen «Museum von Qannoubine», diente das Eremitenkloster der maronitischen Kirche als Amtssitz, wie nicht weniger als 18 in der benachbarten Mar-Marina-Kapelle begrabene Patriarchen bezeugen. Von ähnlicher Bedeutung für das spirituelle Leben war St. Antonius von Quzhayya. Das Kloster, auf 900 Metern Höhe auf der gegenüberliegenden Talseite gelegen und der Tradition nach eine Gründung des Heiligen Hilarion, hat als älteste Druckerei des Nahen Ostens Generationen von Religiösen mit frommer Literatur versorgt.

Weihrauchschwaden. Im Mittelalter, heisst es, legten sich zur Stunde des Abendgebets Weihrauchschwaden wie Nebel über das Tal. Noch heute zieht die meditativ-asketische Stimmung Einsiedler an. Manche kommen, wie der kolumbianische Mönch im Hauqqa-Kloster, von weit her, um in naturverbundener Askese Gott zu suchen. Der im Zuge der Unesco-Unterhaltsarbeiten geplante neue Zugang zum Qannoubine-Kloster stösst daher nicht nur auf Begeisterung. Das heilige Tal, sagen Bewohner, sei seit Jahrhunderten ein Ort der zurückgezogenen Meditation und keine zu vermarktende Ware.

Fussmarsch. Wer die heiligen Stätten besuchen möchte, möge sich ein Beispiel an Kardinal Nasrallah Sfeir nehmen: Noch im hohen Alter von 90 Jahren machte sich der Vorgänger des heutigen Patriarchen zu Mariä Himmelfahrt von seinem Sommersitz in Dimane zu Fuss auf den alten Weg hinunter zum Fluss und auf der anderen Seite wieder hinauf zur «Maria von Qannoubine», der Geburtsstätte des monastischen Lebens und der maronitischen Kirche. Andrea Krogmann

Pastoralraum Zug-Walchwil

Lebendige Vielfalt
Unser Pastoralraum ist lebendige, menschennahe Kirche. Diese Kirche will, dass die Menschen ein glückliches, sinnvolles Leben haben. Fünf katholische Pfarreien bilden den Pastoralraum: Die vier Zuger Pfarreien und St. Johannes Walchwil. Dahinter stehen Menschen: Krabbelgruppe bis Rosenkranzgebet, Offene Jugendarbeit bis Choralscola, Gespräche über den Sinn des Lebens bis Eine-Welt-Engagement. Die Motivationen sind vielfältig. Aber alle eint die Überzeugung, dass es sinnvoll ist etwas zu tun. Engagement macht Spass. „Eine Identität ist dort am gesichertsten, wo sie in Aktivität gegründet ist", so sagt es der humane Psychologe E. H. Erikson. Einige ChristInnen aus unserem Pastoralraum haben das Glück ihr Engagement für die Kirche Gottes auch als Beruf auszuüben: Ein Team aus Fachpersonen in Theologie, Katechese und Jugendarbeit gestaltet Pastoral und Gottesdienste, engagiert sich in Projekten für die Menschen. Menschen in Not bekommen Hilfe in der diakonischen Arbeitsstelle „Leuchtturm". Wichtige Schlüsselpersonen sind die Mitarbeiter/innen in den Sekretariaten, Pfarreiheimen und Sakristeien vor Ort. Daneben kümmern sich Kirchenräte um Gebäude, Anstellungen und Finanzen. Last but not least: Pfarreiräte und Vereine stiften Gemeinschaft und ermöglichen vielfältiges Engagement. Obwohl jede Pfarrei ihr eigenes Charisma lebt, so stehen die Angebote im Pastoralraum „allen" Interessierten offen. Herzlich Willkommen!
Bernd Lenfers Grünenfelder, Gml. St. Johannes, Zug

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 16. - 22. Juni 2013

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Open - Adoray: Offene Türen für alle Interessierten
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier (Aloisiusamt) mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
17.40 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 16. Juni
07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 18. - 22. Juni
Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Niklas Raggenbass, Vikar 041 725 47 64
Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68

Gottesdienste

11. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15. Juni
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 16. Juni
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Kantoren, Predigt: Mario Hübscher
Taufe:
Lou Hannah Gmünder, Bundesstrasse 15
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 17. - 22. Juni
Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Liturgiegruppe, Gemeinschaftsgottesdienst
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

15./16. Juni, Flüchtlingssonntag: Kollekte für Caritas Schweiz
Der Flüchtlingssonntag ist jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen haben und bei uns Schutz suchen. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, ihnen einen menschenwürdigen Aufenthalt in unserem Land zu ermöglichen.
Der diesjährige Flüchtlingssonntag steht im Zeichen einer verbesserten Integration. Caritas Schwiez engagiert sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge in der Schweiz und dankt für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Freitag, 21. Juni, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: St. Lukasbruderschaft und St. Aloisius Sakramentsbruderschaft

In unserer Pfarrei ist verstorben:
Michael Huber-Arnold, Loretostrasse 3

Zum Flüchtlingssonntag
Menschen auf der Flucht! Auch heute noch eine harte Tatsache. Sie mussten ihr Heimatland verlassen; gezwungen sind sie durch verschiedene Nöte - ohne festen Wohnsitz. Sie bitten um Aufnahme in einem fremden Land. - Was wurde ihnen angetan! Versuchen wir uns wieder einmal in ihre Situation zu versetzen und Anteil zu nehmen an ihrem Leid.
Ich weiss schon, dass das Thema Flüchtlinge polarisiert und zu grossen Diskussionen Anlass gibt. Von echten und unechten Flüchtlingen oder Asylsuchenden ist die Rede. Diskutiert wird politisch und auch in andern Gruppen darüber, wie viele wir in unserem Land aufnehmen können. Diese Debatte muss geführt werden. Und es sind in den verschiedensten Gruppen Christinnen und Christen engagiert.
Aber am Sonntag möchten wir uns ganz schlicht auf die Not der zur Flucht gezwungenen Menschen einlassen. Wir öffnen für sie unsere Herzen, empfehlen im Gebet sie und ihr Leben Gott dem Vater aller und unterstützen jene, die sich für sie einsetzen. So ist es uns gewiss leichter, in der richtigen Art ihnen im alltäglichen Leben zu begegnen.
Albert Schneider

Ein grosses Dankeschön von Bischof Elavanal
Die Kollekte am 1./2. Juni war für die Strassenkinder von Mumbai, ein Projekt vom Heimbischof der Petrus Claver Sr. Regina.
Sr. Regina hat uns geschrieben:
«Mit Freude kann ich melden, dass von der Pfarrei St. Michael der Betrag von Fr. 5'084.15 gespendet wurde (am Samstag Fr. 1'754.30 und am Sonntagabend Fr. 1'152.70 in St. Oswald; am Sonntagmorgen Fr. 2'177.15 in St. Michael). Der Bischof ist sehr glücklich und dankbar von hier weggegangen, dass nun seine Sorgen leichter werden.»
Wir freuen uns, dass die Pfarrei so auf den Bischof eingegangen ist und ihm ein grosses Zeichen der Solidarität gezeigt hat.

Liturgiegruppe
Schon bald sind Sommerferien, so treffen wir uns zum Gemeinschaftsgottesdienst am **18. Juni** um 9.00 in der St. Oswaldskirche. Bei dieser Feier denken wir auch besonders an unsere verstorbenen Mitglieder Frau Pia Bussmann-Hagenbuch und Frau Margrit Hasenmeile. Wir wünschen ihnen allen erholsame Sommerferien.

Voranzeige: Goldener Herbst 60plus - Forum Theologie
Dienstag, 25. Juni, 19.30 im Pfarreiheim
Leben gegen den Strom-Begegnung mit Alfred Delp
Der Jesuitenpater Alfred Delp (1907 – 1945) wurde vor einem Nazigericht des Hochverrats beschuldigt und wegen seiner Treue zur Kirche und seiner Vision einer menschlichen und sozialen Gesellschaft zum Tode verurteilt und in Berlin-Plötzensee hingerichtet. In Forum Theologie wollen wir ein Bild über das kurze Leben des Jesuitenpaters vermitteln, der auch uns heute viel zu sagen hat.
Referent: Vikar Dr. Niklas Raggenbass

Den Glauben ins Spiel bringen

Firmung 2013, Sonntag, 23. Juni, 10.00 in der Pfarrkirche St. Michael

Wir heissen unseren Firmspender Martin Werlen, Abt der Benediktinergemeinschaft Einsiedeln, herzlich in der Pfarrei St. Michael willkommen!
20 junge Mitglieder unserer Pfarrei nehmen seit November letzten Jahres am Firmweg teil, mit dem Thema „Den Glauben ins Spiel bringen". Das heisst für uns alle, unseren Glauben neu kennen zu lernen und zu erfahren, dass sich ein Leben nach den christlichen Grundwerten nicht nur in der Kirche abspielt. Unser Glaube hat sich im Alltag zu bewähren. Es ist nicht immer einfach, sich zum Beispiel für die Armen und Benachteiligten, die Alten und die Schwachen in unserer Gesellschaft einzusetzen. Durch die Firmung will Gott in uns Menschen wirken und uns auch in den schwierigsten Momenten zum Guten bewegen. Gott möchte uns dazu seinen Geist schenken, damit alle gestärkt auf ihren Lebensweg gehen können. Die Firmlinge werden das Versprechen ablegen, Gott einen Platz im Leben einzuräumen, sich so für das Gute einzusetzen und das Leben vor Gott zu verantworten.
Am Samstag, 18. Mai, haben die Firmanden Abt Martin in Einsiedeln getroffen und ihm Fragen über Gott und die Welt gestellt. Dabei lernten sie auch das Kloster Einsiedeln kennen.

Unsere Firmanden:

Aschwanden Laura	Bucher Yannic
Dossenbach Joshua	Elsener Christopher
Franchini Francesco	Frei Flurina
Giger Marco	Gjokaj Gabriela
Horat Sonja	Hotz Morris
Kilchmann Tobias	Muff Erika
Pablè Michael	Rehfuss Patrick
Schneider Stefanie	Schwerzmann Thomas
Snozzi Marzio	Strauch Eric
Wissmann Alessia	Ohnemus Sheena

Die Zwillinge Simeon und Damian Hegglin wurden am 2. Juni vom Jugendbischof Marian Eleganti gefirmt. Die Firmung der Geschwister Hegglin wurde im Rahmen des Gottesdienstes von Nice Sunday am 2. Juni um 19.30 Uhr gespendet. Die beiden Firmanden kennen Jugendbischof Marian schon seit langer Zeit und auch Pater Franzikus-Maria, der sie zur Firmung vorbereitet hat.
Wir wünschen allen Firmanden Gottes Geleit auf allen Wegen und Stegen! In ihrem Leben sollen sie nicht alleine sein.
Hier liegt nicht nur die Bedeutung des Firmpatenamtes, sondern wir bitten alle, die Firmanden im Gebet zu begleiten, denn sie dürfen sich von einer Gemeinschaft getragen fühlen.
Die Pfarreiangehörigen und alle Gäste sind herzlich eingeladen, beim Firmgottesdienst mit zu feiern.
Kurt Meier und Vikar Niklas Raggenbass

Oberwil

Gottesdienste

Samstag,15. Juni, Flüchtlingstag

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier,
Dreissigster für Anna Luthiger,
Mülimatt 3

Sonntag, 16. Juni, Flüchtlingssonntag

10.00 Eucharisitiefeier

Werktage, 18. / 19. Juni

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 22. Juni

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Sonntag, 23. Juni

10.00 **Kein Gottesdienst in der Kirche**
19.30 Firmeinschreibe-Gottesdienst mit Bischofsvikar Ruedi Heim, Musik: www.cronan.ch, die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

Die Kollekte vom 15./16. Juni...
ist für die Flüchtlingshilfe der Caritas bestimmt. Vielen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Flüchtlingstag, 15. Juni in Steinhausen
Die Abstimmung ist vorbei - nicht aber die Not! Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und hier bleiben dürfen, sind dankbar, wenn sie in Sicherheit eine neue Existenz aufbauen können. Die Schweizerische Flüchtlingshilfe und das Bundesamt für Migration wollen aufzeigen, was die Wirtschaft und wir alle gewinnen, wenn Flüchtlinge bei uns nicht nur Schutz, sondern auch Arbeit finden. Im Kanton Zug laden die Asylsuchenden und die Mitarbeitenden der Durchgangsstation Steinhausen alle Interessierten ins Zentrum ein. Auf einem Marktplatz zeigen die Asylsuchenden eigens für den Flüchtlingstag hergestellte Produkte. Aber auch musikalische Einlagen zeugen von den Talenten der BewohnerInnen. Selbstgemachte kulinarische Häppchen aus aller Welt stehen bereit. Für die Kinder gibt es Spiele und Unterhaltung. Organisiert wird der Flüchtlingstag von der ref. und kath. Kirche, der Asylbrücke Zug und den Sozialen Diensten, Direktion des Innern, Kt. Zug. **Um 13.30 Uhr begrüsst Regierungsrätin Manuela Weichelt, danach ist ein gemeinsames Friedensgebet.** Ab 14.00 - ca. 15.30 Uhr gibt es einen Shuttlebus zum neuen Asylzentrum Choller. Es freut uns, wenn Sie am Flüchtlingstag teilnehmen und damit Ihr Interesse und Ihre Solidarität ausdrücken.

Personalwechsel

Im Familiengottesdienst vom 26. Mai haben wir Pastoralassistentin Jocelyne Kilchoer, Katechetin Elsbeth Walser und Priester Hans Weibel verabschiedet. Im Chilbigottesdienst vom 1. September begrüssen wir unsere neue Pastoralassistentin Jacqueline Füglister, die am 1. August mit einem 80%-Pensum startet und mit der zweijährigen Berufseinführung beginnt. Die priesterlichen Aufgaben von Pater Hans Weibel übernimmt sein philippinischer Mitbruder Pater Antonio Enerio. Wir stellen die beiden in einem späteren Pfarreiblatt näher vor. Michael Brauchart

Offener Treff(punkt)
Am Montag, 17. Juni, 19.30 bis 21.30 Uhr lädt der Treff(punkt) zum offenen Treffen in den Begegnungsraum ein. Dieser Abend bietet die Möglichkeit zum Schwatzen, Ideen austauschen und einander kennen lernen. Das Organisationsteam freut sich auf einen gemütlichen Abend.

Seniorenwanderung vom 18. Juni
Die Senioren wandern an den Türlersee. Treffpunkt: Oberwil Post ab 13.11 Uhr mit Bus Nr. 5, Zug SBB Gleis 7 ab 13.38 mit S9, Retour ab Türlen mit Postauto und ZVB.

Johannisnacht vom 22./23. Juni
In der kürzesten Nacht unterwegs zum längsten Tag! In der Johannisnacht vom 22./23. Juni organisiert die reformierte Kirche Zug eine Sternwanderung ins Kloster Kappel. Vom Gedenktag der Geburt Jesu also Weihnachten bis zum Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers dem Johannistag liegen sechs Monate, in denen der Tag immer kürzer und die Nacht immer länger wird. Schliesslich, als die Nacht am längsten ist, wird Jesus Christus geboren, die Sonne der Gerechtigkeit, das Licht der Welt. Auf diesem christlichen Hintergrund feiern wir mit der Johannisnacht ein Fest der Übergangs und der Wende. Genauere Informationen und Anmeldung bei Othmar Hofmann und Edith Fuchs, Tel. 041 780 52 75, hofmann@minamoto,.ch.

Voranzeige: Taizé-Feier beim Lindenkreuz
Am Mittwoch, 26. Juni halten wir unsere Taizé-Feier bei hoffentlich schönstem Sonnenlicht um 19.30 Uhr an einem wunderbaren Kraftort in Oberwil, nämlich oben beim Lindenkreuz (bei den 3 Linden, am Weg von der Klinik zur Schönegg). Bei unsicherem Wetter treffen wir uns um 19.00 Uhr vor dem Seniorenzentrum Mülimatt. Die Liturgiegruppe und der Gemeindeleiter freuen sich, wenn Sie mitfeiern.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Herr Rolf von Burg-Camenzind, Angelgasse 7 A.
Herr lass ihn ruhen und leben in Deinem Licht und Frieden.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli
2. Gedächtnis: Alois Lüönd-Gwerder
Jahrzeit: Gaby Westreicher-Bühlmann

Sonntag, 16. Juni
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Werktagsgottesdienste 17.-21. Juni
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 19. Juni
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 22. Juni
18.00 Familien-Gottesdienst mit Erstkommunikanten mit Bernd Lenfers Grünenfelder und Felix Lüthy. Die ganze Gemeinde ist natürlich herzlich eingeladen.
Jahrzeit: Bernadette Locher-Inderbitzin

Wir gratulieren…

… **Kathrin Pfyl**, die als Lektorin immer wieder in St. Johannes präsent ist. Kathrin Pfyl hat am 26. Mai als Theologin von Bischof Felix Gmür die Institutio erhalten.

… **Alfredo Sacchi**, unserem ehemaligen Pfarrer. Alfredo Sacchi ist am 29. Mai von Bischof Felix zum Domherren für den Kanton Zug eingesetzt worden.

Möge Euch Gottes Segen in Euren Aufgaben begleiten!

Unsere Opferspende

15./ 16. Juni
Flüchtlingshilfe der Caritas

«Wir schaffen's gemeinsam»

15./ 16. Juni
Der **Flüchtlingssonntag** vom 16. Juni ist jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen haben und Schutz bei uns in der Schweiz suchen. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, ihnen einen menschenwürdigen Aufenthalt zu ermöglichen. Der diesjährige Flüchtlingssonntag steht im Zeichen einer verbesserten Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen in unsere Gesellschaft. Die Kirchen und Religionsgemeinschaften fordern in ihrem gemeinsamen Aufruf dazu auf, diese Aufgabe und die dabei Schwierigkeiten, die sich dabei zeigen können, mit Solidarität und Nächstenliebe anzugehen, ganz im Sinne des diesjährigen Mottos zum Flüchtlingssonntag, **«Wir schaffen's gemeinsam!»**. Caritas Schweiz engagiert sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge in der Schweiz. Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann. Caritas dankt für Ihre Spende.

Goldene Hochzeit 2013

Festgottesdienst am Samstag,
7. September 2013, 15.00

in der

Kathedrale St. Urs & Viktor in Solothurn

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2013 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der „Goldenen Hochzeit" feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Unsere Verstorbenen

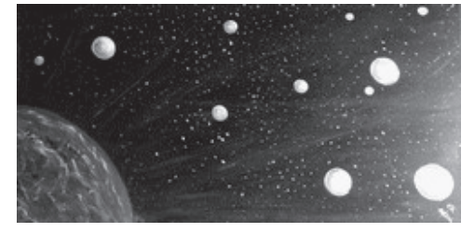
nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Paul Jeker-Chételat
Hertizentrum 7, 6300 Zug

René Guntern-Röösli
Letzistrasse 32, 6300 Zug

Schätzfrage im Juni

Welcher Wochentag steht traditionell an erster Stelle - warum wohl?



Die Sonne, deren Durchmesser 109 Mal grösser ist als die Erde, arbeitet gratis. An ihrer Oberfläche ist es «nur» 6000 Grad heiss, in ihrem Inneren 15 Millionen Grad. Am 21. Juni scheint sie länger als an jedem anderen Tag im Jahr: Sommer-Sonnen-Wende.
Der Sonntag steht an erster Stelle. Im 1. Jahrhundert vor Christus wurde es üblich die sieben Wochentage mit den Namen eines grossen Planeten zu verknüpfen: Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus und Saturn. Am Tag der Sonne wurde im römischen Gebiet Helios, der Gott der Sonne verehrt. Ein Jahrhundert später starb Jesus am Karfreitag am Kreuz und stand nach biblischen Berichten drei Tage später von den Toten auf: am Sonntag! Damals war der Sonntag der erste Tag der Woche. Fortan versammelten sich ChristInnen am Sonntag. Der Sonntag wird zum Feiertag. Übrigens: Christus wird auch als Sonne der Gerechtigkeit besungen. Die meisten Kirchen haben den Altar nach Osten ausgerichtet, zur aufgehenden Sonne hin.

Abschlussfest für die Erstkommunikanten

Gemeinsam wollen wir nach dem Samstagsgottesdienst am **22. Juni** Rückschau halten. Wir wollen einander erzählen, wie wir alles um die Erstkommunion herum erlebt haben, wir wollen uns erinnern und wir wollen uns über das Erreichte freuen. Dazu sind alle Familien herzlich zum **Gottesdienst um 18.00** und zum anschliessenden Grillabend auf dem Kirchplatz eingeladen. Bitte bringen Sie ihr Grillgut und die Beilagen selber mit. Der Grill steht bereit und ich werde gerne für Sie alle grillieren, es sei den, ein anderer Vater (oder auch Mutter) macht mir den Platz streitig.
Die Getränke werden von der Pfarrei offeriert. Wir freuen uns auf diesen ungezwungenen Rahmen und Ihr Kommen.

Herzlich Ihr
Felix Lüthy, Religionspädagoge
Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter
und Pfarreiteam

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit für: Jeanette und Werner Keusch, Verena und Walter Mattli-Geiser

Sonntag, 16. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry da Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 17. bis 21. Juni

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.30	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23. Juni -
12. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 15./16. Juni
Flüchtlingshilfe Caritas

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.kath-zug.ch/gut-hirt**

MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI

Jassen der Senioren

Am Dienstag, 18. Juni ab 14 Uhr.

Versuchen Sie Ihr Glück und stellen Sie Ihre Taktik und Können unter Beweis!
Herzliche Einladung
■ Oliver Schnappauf

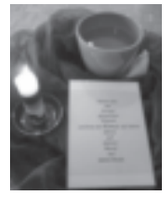
Freiwilligenanlass

Grosse Teile des sozialen Zusammenlebens basieren auf unentgeltlichen Handreichungen. Dies beginnt in der Familie mit der Aufteilung der Hausarbeit, geht über Nachbarschaftshilfe und zieht sich wie ein roter Faden durch sämtliche Vereinstätigkeiten, Ehrenämter und natürlich auch die kirchliche Arbeit. All diese Dienste können nicht mit Geld aufgewogen oder gar bezahlt werden. Es sind «Liebesdienste», die unsere Anerkennung und Wertschätzung verdienen. Oft genug ertappen wir uns selbst aber eher beim Meckern und Kritisieren, anstelle von Lobes- und Dankesworten.
Das Pfarreiteam lädt als kleine Anerkennung die freiwilligen Helfer zu einem Znacht am Freitag, 21. Juni ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit den vielen Freiwilligen und «Hintergrundarbeitern».
■ Franziska Widmer

Versöhnungsweg

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben am 24. und 25. Mai das Versöhnungssakrament empfangen.

Zum ersten Mal organisierten wir die Veranstaltung mit den Schülerinnen und Schüler der Pfarreien, St. Michael, Guthirt und von Good Shepherd's. Still und besinnlich gingen sie, mit einer Begleitperson ihrer Wahl, durch die meditativ eingerichteten Räume im Pfarreiheim.



Friedensstifter und Friedensstifterin willst du sein, manchmal schafft du's nicht allein.
Gibt's mal Streit, dann reden wir, schlag ich zu, dann hilfst du mir. Ich mit dir, du mit mir, das sind wir.
Jesus Christus hilft uns nun, gemeinsam alles das zu tun. Frieden ist nun unser Ziel, Gott ist unser Friede.
■ Anna Fieni

Abschied

In unserer Pfarrei sind im Mai folgende Personen verstorben:
14. Sämy Wiss
27. Sylvia Kenel
28. Alois Meyer
31. Gertrud Amstalden-Ettlin
Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Gedenken - Mit Dank geh glücklich ans Ziel!
Je älter man wird, umso öfter fehlt immer wieder eines mehr. Da sind welche gezügelt zu Verwandten, andere ins Altersheim oder gar in den Himmel. Zu diesen, die wir so aus dem Auge verloren haben, gehört unser ehemaliger Hilfssakristan Alois Meyer. Wir alle schätzten seine mehrjährigen Aushilfsdienste (ca. 1996-2002) sehr. Er erfüllte Amt und Aufgabe nicht nur gewissenhaft, sondern auch mit dem Herzen, denn der Glaube bedeutete ihm seit der Jugendzeit viel: zuerst bei den Salvatorianern, dann bei den Barmherzigen Brüdern und beim Hilfssakristansein bis zur Kapelle im Pflegezentrum Breiten, Oberägeri. Dort holte ihn der Herr am Dienstag, 28. Mai heim, grad recht damit er zwei Tage später das Fronleichnamsfest im Himmel feiern konnte. Gerne haben wir am 4. Juni seinen letzten Wunsch erfüllt: Dass in der Pfarrei Gut Hirt, der er mit Liebe und Hingabe gedient hatte, sein Abdankungs-Gottesdienst gefeiert werde.
Es entspricht meinem Herzen, wenn ich Ihnen sage: Halten wir ihn nicht nur dankbar und Gott empfehlend in Erinnerung, sondern auch, wie er in seiner Güte, anderen kleine Freuden machte (nicht zuletzt kulinarische). Gott habe dich, Alois, selig und auf Wiedersehen.
■ Ludwig Schwerzmann, Pfarrhelfer

Wortgeschichten -

Redensarten und Christentum
In unserer Sprache sind das Christentum und seine Geschichten lebendig. Einen Auszug aus: Wortgeschichten - Zusammengelesen von Thomas Binotto.

Der wahre Jakob
Wenn man für eine Arbeit den richtigen Mann gefunden hat, dann ist das der wahre Jakob. Diese Redensart geht auf den Standesdünkel mittelalterlicher Pilger zurück, die den weiten Weg nach Santiago de Compostela, ans Grab des Apostels Jakobus geschafft hatten. Sie legten zur Unterscheidung von anderen Pilgern, die nur zu regionalen Jakobusheiligtümern gepilgert waren, wert darauf, beim «wahren Jakob» gewesen zu sein.

GUT HIRT

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

SPECIAL DATE: Saturday, June 29

17.00 Confirmation
Administer of Sacrament: Fr. Urs Steiner

Sunday, August 25

18.00 Mass in Gut Hirt

Conscience as our Guide

We only need to watch the news or read the newspaper to realize that we live in a sinful world. If we reflect on our own weaknesses we come to the same realization. It is only natural that we are tempted. God created us giving us a free will to choose between what is good and what is wrong. This is where our conscience helps us. It is a judgment tool which helps us make choices. Our conscience calls us to do the loving thing and to do what is good. When Jesus began his ministry, his first message was, "Reform your lives and believe in the Gospel!" (Mark 1:15). The word Gospel is an old English word which means good news and the good news is the message of forgiveness. The Catholic Church has always taught that as soon as we sincerely apologize, when we are truly sorry for something we have done wrong, we are encouraged to approach God through Jesus and ask for forgiveness. Because of our human nature, this is not always easy and often the feelings of guilt remain. In the Sacrament of Reconciliation, also known as Confession, we have the opportunity to verbally express our sorrow or wrong doings to a priest. Through the words and actions of the priest, we can experience true forgiveness. Children who have made their First Holy Communion are taught how to examine their conscience and learn how to recognize the feelings of sorrow and guilt. They learn about forgiving and how to receive forgiveness. For the children of Good Shepherd's this is done in the 3rd and 4th grade. For children in the Swiss schools, it is done in the 4th grade. After several months of preparation, they are ready to journey what is called the "Path of Reconciliation". Last month, on May 23rd and 24th, together with the Swiss Parishes of St. Michael's and Gut Hirt, the children from Good Shepherd's, a total of over 50 children, made the journey inwards to their conscience. Several rooms were set up in the Parish Center of Good Shepherds.

Each room, or station, was decorated in a way that included various questions, symbols, items from every day, prayers and pictures to help the students reflect on their actions. Each child was accompanied by an adult, usually a parent, who discussed their reflections along the way. Following a 30 minutes walk through this Path of Reconciliation, the children then experienced God's loving forgiveness as they made their First Confession.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 16. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 17. - 21. Juni

Mo	09.00	Rosenkranz
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Bundeshaus Bern
Wir reisen nach Bern und erleben eine Führung im Bundeshaus.
Donnerstag, 27. Juni, 09.00 - ca. 18.00
Treffpunkt Bahnhof Walchwil, wir fahren mit dem Car
Kosten Fr. 43.00 pro Person für Carfahrt, ohne Mittagessen und Getränke
Anmeldung bis 20. Juni bei
Doris Bosshard, 041 758 10 19

Ökumenische Frauenfeier
Herzliche Einladung zur Frauenfeier
Do, 20. Juni, 19.30 in der ref. Kirche Walchwil
Thema: «.... wie dich selbst»
Der etwas andere Gottesdienst und eine Gelegenheit sich zu begegnen, Kraft zu schöpfen, das Leben zu feiern und Gott zu danken.
Wir freuen uns auf Sie! - Das Vorbereitungsteam

Der Zwischenfall

Wir können uns oft nicht aussuchen, mit welchen Leuten wir zusammen sind. Nicht in der Nachbarschaft, nicht in der Schule, auch nicht in der Kirche. Kein Mensch kann wirklich alle Menschen mögen. Das kann nur Gott. Alle lädt er ein, und wir können uns seinen Tisch nicht gross genug vorstellen: Ein Tisch, an dem ganz viele Menschen Platz finden - Menschen, die wir gerne haben, aber auch solche, die uns fremd sind und die wir vielleicht nicht ausstehen können. Gott lädt alle ein.

Voranzeige Patronatsfest 2013
Am Sonntag, 23. Juni, feiern wir das Patronatsfest St. Johannes der Täufer Walchwil mit der Grundsteinlegung zum neuen Pfarreizentrum.
Festgottesdienst um 10.00 in der Pfarrkirche unter Mitwirkung des Kirchenchores. Der Chor singt die «Nelson-Messe» von Joseph Haydn für Soli, Chor und Orchester.
Anschliessend Apéro für alle - bei schönem Wetter vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Aula Musikschulhaus. Herzliche Einladung!

Prophetisch reden lernen

Wenn von Propheten die Rede ist, denken wir vermutlich alle an jene Gestalten, von denen uns das Alte Testament erzählt. Wir rechnen aber in der Regel nicht damit, dass es «Propheten» oder prophetische Gestalten auch heute noch gibt. Und wenn schon, dann - mache ich da eine ganz merkwürdige Erfahrung: Ich verbinde mit dem Wort vom Propheten mehr oder minder unbewusst jemand, der mir die Leviten lesen, der meine Fehler und Schwächen aufdecken und mich zur Rechenschaft ziehen wird; und so fühle ich mich denn auch als armer, kleiner Sünder.
Und doch sprechen wir in der Sprache des Glaubens davon, dass der Kirche eine prophetische Aufgabe zukomme. Aber wie übt sie sie aus? Wir gehen auch davon aus, dass jeder Getaufte, also jeder von uns, am prophetischen Wirken Jesu Christi teilhat. Aber wie sieht dieses prophetische Tun bei uns aus?

Ein grosser Glanz ist in den kleinsten Dingen
«Ein grosser Glanz ist in den kleinsten Dingen» - das ist ein paradoxes Wort, das sich für jeden Menschen erst bewahrheitet im Verlaufe seines Lebens und mit der Weisheit des Gereiften.
Jeder Mensch, wenigstens so lange er jung ist, möchte «gross» sein, d.h., er begehrt Grosses zu leisten, was immer er darunter auch verstehen mag. Meist begreift man erst viel später, dass das wahrhaft Grosse im treuen Erfüllen des sogenannten «Kleinen» besteht. Geht es unter uns Menschen nicht oft ähnlich zu?
Kleine Dinge verbittern uns das Leben. Kleine Zweifel nagen an unserem Glauben.
Kleine Sünden stumpfen das Gewissen ab.

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Odermatt-Gassner Ruedi, Pfarreileitung

Langenberg Ruth, Ressort Altersarbeit
Pichler Ganz Cornelia, Ressort Religionsunterricht
Zumbühl Christoph, Ressort Jugendseelsorge
Wissmiller Andreas, Ressort Firmung
Sacchi Alfredo u. Grüter Josef, Priester

Nef-Bitzi Helene, Sekretariat
Amhof-Schwendeler Yvonne, Sekretariat

Gallati-Hoshino Kurt, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

13.30 Interreligiöses Friedensgebet zum kantonalen Flüchtlingstag, Durchgangsstation, Zugerstrasse 52
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Dorli Kottmann-Müller, Hochwachtstr. 3 (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

11. Sonntag im JK, 16. Juni
Flüchtlingssonntag

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:
Schweizerische Flüchtlingshilfe

11.30 Tauffeier in der Don Bosco-Kirche mit dem Taufkind Dian Levi Minger

Werktagsgottesdienste 17. - 21. Juni

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Abendmahl)

Priesterjubiläen

Wir gratulieren unseren Priester-Jubilaren!
Vor 30 Jahren wurde Alfredo Sacchi zum Priester geweiht. Nach langen Jahren der kreativen Jugendarbeit hat er sein Talent in der Liturgie entfaltet und vertieft und sich weihen lassen. Was in der Jungwachtzeit in Basel begann, ist bis zum heutigen Tag bei ihm aktuell: die Botschaft Jesu verständlich erschliessen. Seit Pfingsten letzten Jahres wirkt er auch in unserer Pfarrei als Priester. Herzlichen Dank.

Josef Grüter, seit 50 Jahren erd- und gartenverbundener, singender und spiritueller Mensch. Seit Jahrzehnten wirkt er als wortgewandter und kritischer Geist im Dienst der biblischen Botschaft. Von seiner Weitsicht und seinem Tiefgang hat die Pfarrei seit 2005 Anteil. Herzlichen Dank.
Lieber Alfredo, lieber Sepp – als Pfarreigemeinschaft profitieren wir hier in Steinhausen von eurem Wirken. Dafür danken wir von Herzen. Wir danken auch für eure weitere Bereitschaft und euren Einsatz und wünschen euch beiden Glück und Segen in eurem Dienst an den Mitmenschen.
Im Namen des Seelsorgeteams und Kirchenrates,
Ruedi Odermatt

Herzlichen Dank!

Kollekten im Mai

Für die Medienarbeit der katholischen Kirche	321.20
Zuger Kantonaler Frauenbund, Mütterhilfe	800.00
Katharinawerk	318.40
Elisabethenwerk, Projekt in Uganda (Trauergottesdienst)	657.15
Caritas, Syrien	1'045.40
Fundacion para los Indios, Ecuador	1'888.60
Steyler Mission (Trauergottesdienst)	289.65
Steyler Mission (Fronleichnam)	1'075.95

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

3. Juni, Josef Zimmerer-Schmid (1942), Zugerstrasse 20.

Trauung

Bettina Havenstein & Daniel Can, Affoltern a.A., am Samstag, 15. Juni, Kirche St. Matthias, 14.00.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Flüchtlingstag, Samstag, 15. Juni

Durchgangsstation Steinhausen
«Flüchtlinge mussten alles zurücklassen - ausser ihrem Talent und ihrer Arbeitskraft»
Tag der offenen Türen an der Zugerstrasse 52.

Programm:
13.00 - 16.00
Wir gewähren Einblick in die Durchgangsstation Steinhausen. Es werden Arbeiten der BewohnerInnen gezeigt, kulinarische Häppchen aus aller Welt serviert, Spiele für die Kinder organisiert und Musikeinlagen geboten.
13.30
Offizielle Begrüssung durch Manuela Weichelt, Regierungsrätin, anschliessend gemeinsames Friedendsgebet.
Ab 14.00 - ca. 15.30 Möglichkeit mit einem Shuttlebus das neue Asylzentrum Choller zu besichtigen.
Veranstalterinnen:
Kath. Kirche, Dekanat Zug; Ref. Kirche Kanton Zug; Asylbrücke Zug; Soziale Dienste Asyl, Direktion des Innern Kanton Zug.
Herzliche Einladung!

Herzliche Gratulation

Paolo Videtta-De Filippo, Zugerstrasse 24, 75 Jahre am 17. Juni.

Mitteilungen

Senioren
Tageswanderung
Dienstag, 18. Juni, Besammlung 8.00 Bushaltestelle Steinhausen Zentrum, Abfahrt 8.11 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Oberägeri/Sattel-Gondelbahn. Wanderroute: Mostelberg - Haggenegg - Zwischen Mythen - Brunni. Marschzeit ca. 3 1/2 Std., Höhendifferenz +300m/-400m. Verpflegung im Berggasthaus Haggenegg oder aus dem Rucksack. Fahrpreis mit Halbtax Fr. 23.40. Anmeldung bis Sonntagabend, 16. Juni, 18.00. Rückfahrt Brunni ab 16.30, Steinhausen Zentrum an 18.46. Wanderleitung Hansruedi Bucher, 041 741 68 82.

Ökumenischer Meditationsabend
Die zehn Gebote
Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken! Viertes Gebot: Ehre deinen Vater und deine Mutter, auf dass du lange lebst auf dem Boden, den der Ewige, dein Gott, dir gibt! Dienstag, 18. Juni, 19.30, Meditationsraum im obersten Stock im Kaplanenhaus, Zugerstrasse 8. Mit Ruth Langenberg. Auch für Meditationsunerfahrene, Anmeldung nicht nötig.

Club junger Eltern
BaKi-Treff
Baby-Kinder-Treff für gemeinsamen Austausch, verschiedene Infos und Spielen für Kinder von 0 bis 3 Jahre. Montag, 24. Juni, 15.00 - 17.00, Chilematt. Kosten ab Sommer Fr. 2.-, weitere Infos: Denise Berglas und Corinne Frei, baki@cje-steinhausen.ch.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König,
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Robert Pally,
Franziska Schmid, Pia Schmid, Philipp Suter,
Rita Röösli, Ueli Rüttimann
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste

Samstagabend, 15. Juni

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Elfter Sonntag im Jahreskreis C

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Abschiedsritual, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 18. Juni
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 19. Juni
07.30 Schulgottesdienst, St. Martin
09.00 Frauengemeinschaft, Eucharistiefeier, St. Anna
10.00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Donnerstag, 20. Juni
06.45- 7.15 Morgenmeditation, Pfarrhaus

Freitag, 21. Juni
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. Juni, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Anna Pfenninger-Pfister, Bahnmatt 4
Jahrzeit für:
Berta von Holzen-von Holzen, Pilatusstrasse 7
Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder des Aloisiusvereins

Flüchtlingstag, Samstag, 15. Juni
Durchgangsstation Steinhausen, Zugerstr. 52
Tag der offenen Türen
13.00-16.00 Einblick in die Durchgangsstation: Es werden Arbeiten der BewohnerInnen gezeigt, kulinarische Häppchen aus aller Welt serviert, Spiele für die Kinder organisiert und Musikeinlagen geboten.
13.30 Offizielle Begrüssung durch Manuela Weichelt, Regierungsrätin, anschliessend gemeinsames Friedensgebet.
Ab 14.00-15.30 Möglichkeit mit einem Shuttle-Bus das neue Asylzentrum Choller zu besichtigen. Herzliche Einladung!

Flüchtlingssonntag
«Wir schaffen's gemeinsam!»
Gemeint ist eine verbesserte Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen. Die Kirchen und Religionsgemeinschaften fordern dazu auf. Caritas Schweiz engagiert sich.

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Am 15./16. Juni nehmen wir das Opfer für die Arbeit von Caritas Schweiz in der Flüchtlingshilfe auf. Ihr Ziel ist es, faire Verfahren sicherzustellen, eine humane Unterbringung zu gewährleisten, fachkundige Beratung anzubieten und die Integration in unsere Gesellschaft zu fördern. PC 60-7000-4

Musik im Gottesdienst
Samstag, 22. Juni, 18.00 St. Martin
Gottesdienst mit dem Vokalensemble Messa di Voce unter der Leitung von Manuela Hager. Es erklingt die Kantate «Jesu meine Freude» von D. Buxtehude. Die berühmte Choralmelodie wird dabei in 5 Abschnitten variiert gesungen vom Chor und den Solisten Roger D. Tanner, Tenor und Manuela Hager, Sopran.

Wallfahrt der Kommunionkinder 2013
Kinder und ihre Familien gehen weiter in der Entdeckung des Glaubens und machen eine Wallfahrt nach Flüeli-Ranft am Samstag, 15. Juni.

Erstes Treffen der Neuminis St. Martin
Am Montag, 17. Juni, treffen wir uns um 16.45 im Pfarreiheim.

Kantonales Minifest, Zugerberg
Am Sonntag, 23. Juni.

Schulgottesdienst in St. Martin
Mittwoch, 19. Juni 07.30

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Frauengottesdienst: Mi 19. Juni, 9.00
St. Anna-Kapelle. «Ich habe Zeit - habe ich Zeit?»
Danach im Pfarreiheim in gemütlicher Runde.
Sommerabend-Spaziergang: Neuer Termin:
MO, 1.Juli, 19.00-21.30, ab Gärtnerei Herrmann.
Wir verschieben unseren Spaziergang um eine Woche, um allen Gelegenheit zu geben, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.
Info: H. Waller 041 761 37 17

Information des Kirchenrates:

Personaländerungen in der Seelsorge
Wir dürfen uns freuen. Angesichts der Personalsituation im ganzen Bistum ist es nicht selbstverständlich, dass die verschiedenen Stellen für die Seelsorge in unserer Pfarrei sozusagen übergangslos und gut wieder besetzt werden können.

Die Pfarrwahlkommission zusammen mit der Verantwortlichen der Bistumsregion Ulrike Zimmermann stellt für die neue Pfarreileitung Dr. Anthony Chukwu als Pfarradministrator vor.
Er löst im Oktober Pfarrer Joseph Kalamba ab.
Der 50 jährige Priester Dr. Anthony Chukwu ist Schweizer Bürger mit nigerianischen Wurzeln und zur Zeit leitender Priester des Seelsorgeverbandes Schyberg im Bezirk Laufenburg AG.

Pastoralassistent Simon Meier wird ab 1. September eine Gemeindeleiter-Stelle in Brugg (AG) übernehmen und dort mittelfristig mit dem Aufbau des Pastoralraumes Brugg-Windisch betraut werden.

Die neue Pastoralassistentin, die Theologin Margrit Küng, wird innerhalb des Seelsorgeteams neue Ansprechperson für St. Thomas, Inwil. Nach ihrer Ausbildung als Religionspädagogin hat sie auf dem Dritten Bildungsweg das Theologiestudium absolviert. Nach der Berufseinführung im Kanton Luzern freut sich die Hünenbergerin auf die Rückkehr ins Zugerland.

Neuer Priester wird Pfarradministrator
Die Bildung der Pastoralräume im Bistum Basel wirkt sich bei Neubesetzungen aus. Leitungspersonen werden vom Bischof nur in den definitiv errichteten Pastoralräumen auf Dauer eingesetzt. Deshalb wird Dr. Anthony Chukwu als Pfarr-Administrator in unserer Pfarrei seine Tätigkeit beginnen. Bei der Errichtung des Pastoralraumes Baar-Steinhausen wird sich dies ändern.
Mit dem Wechsel in der Pfarreileitung verbunden ist auch, dass es das Modell der Co-Gemeindeleitung so wie in den letzten Jahren nicht mehr geben wird. Die vielfältigen Aufgaben werden neu verteilt werden müssen.

Abschied nach 21 Jahren «Reli»
Mit Rita Röösli geht eine Mitarbeiterin in Pension, welche den Religionsunterricht über mehr als 20 Jahre geprägt hat. Rita Röösli hat als Katechetin Religionsunterricht in den 2. Klassen sowie in den 5. und 6. Schulklassen erteilt und in dieser Zeit zahlreichen Kindern eine starke Grundlage in Glaubensfragen vermittelt. Als nebenamtliche «Reli»-Lehrerin galt es für Rita Röösli zu Beginn ihrer Tätigkeit, sich und ihre Arbeit sowohl in der Schule, wie auch in der Seelsorge zu positionieren. Seither hat sie markante Veränderungen des Religionsunterrichts und damit

der Glaubensweitergabe erlebt und selber mitgeprägt. Für dieses lange und unermüdliche Wirken sprechen ihr Kirchenrat und Pfarreiteam ein grosses Dankeschön aus und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Weitere personelle Änderungen
Die 56-jährige Petra Mathys aus Emmenbrücke wird als Schwerpunkt Religionsunterricht an der Oberstufe sowie in der 5. und 6. Klasse erteilen.
Sie ersetzt im Oberstufenpensum Philipp Suter, der sich künftig in freiberuflicher Tätigkeit für die Wiedereingliederung verhaltensorigineller Schülerinnen und Schüler in der Gesellschaft und in der Berufswelt einsetzen wird.
Einen weiteren Wechsel gibt es in der Betreuung des Pfarreiheims St. Martin in Baar. Hans Riedi tritt nach 32 Jahren Tätigkeit als Pfarreiheimabwart in den Ruhestand.
Seine Aufgabe übernimmt Christoph Pfister aus Baar, der in der Kirchgemeinden kein Unbekannter ist: Er war bis dieses Jahr als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission tätig.

Hinweis:
An der Kirchgemeindeversammlung werden die abtretenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verabschiedet und die neueintretenden Seelsorger und Seelsorgerinnen willkommen geheissen.

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 24. Juni 2013, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim St. Martin Baar
Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2012
   Antrag des Kirchenrates
2. Verwaltungsrechnung und Jahresrechnung 2012
   Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission
   Jahresbericht und Rechnung 2012 der Stiftung St. Wendelin
3. Verabschiedungen,
   Vorstellung des neuen Pfarradministrators und weiterer neuen Mitarbeitenden

Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

Kolping Baar, 16. Juni «Grillplausch»
beim Pfarreiheim und beim Martinspark.10.45 Gottesdienst in der Pfarrkirche. Ab 12.00 Uhr Spiel und Spass, Essen und Trinken, Gumpen und Sitzen. Getränke von uns, Grillsachen bringt jedeR mit.

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann
Wir treffen uns am 18. Juni (Abschluss mit Film) um 19.45 im Pfarreiheim.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Arino Gamboni, Büelmattweg 11

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:
Ivan Martinovic und Silvia Bobalj, Baar

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Alexander Beckmann-Kuster, Bahnmatt 2
Marie Anna Käppeli-Büttel, Landhausstrasse 17
Frieda Rosa Trachsler-Kälin, Bahnmatt 2

Redaktionsschluss Baar
Nr. 27/28 Mi 19.06. 30.06.-13.07.
Nr. 29/30 Mo 01.07. 14.07.-27.07.
Nr. 31/32 Mi 03.07. 28.07.-10.08.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni
10.00 Firmung mit Bischofsvikar Ruedi Heim
Musikalische Gestaltung: Gospelchor Zug
Kollekte: Sternschnuppe

Sonntag, 16. Juni
9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Christof Arnold
Musikalische Gestaltung: Coro Piccolo und Thomas Huwyler
Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe

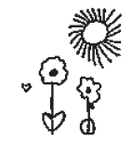
Mittwoch, 19. Juni
9.30 Wortgottesdienst
14.30 Kleinkinderfeier

Pfarreimitteilungen

Diamantenes Priesterjubiläum
Gross war meine Freude am vergangenen Pfingstfest, mit euch mein diamantenes Priesterjubiläum zu feiern und dabei Gott für die 6 Jahrzehnte, in denen ich Priester und Seesorger sein durfte, zu danken. Die Pfarrei Allenwinden ist mir in den Jahren, in denen ich in der Liturgie mitarbeiten durfte, lieb geworden. Gerne gedenke ich weiterhin in meinem Gebet und bei der Feier der hl. Messe, solange mir der Herrgott noch ein paar wenige Jährchen gönnt, an euch. Euer Paul Zürcher

Kirchgemeindeversammlung
Am Montag, 24. Juni um 19.30 Uhr, sind alle Angehörigen der Kirchgemeinde Baar (Allenwinden) im Pfarreiheim St. Martin in Baar zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.
Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2012
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2012; Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission; Jahresbericht und Rechnung 2012 der Stiftung St. Wendelin
3. Verschiedene Verabschiedungen, Vorstellung des neuen Pfarradministrators und weiteren neuen Mitarbeiterinnen

Nach der Versammlung wird ein Apero serviert.



Kleinkinderfeier
Wir treffen uns am Mittwoch, 19. Juni, um 14.30 Uhr in der Kirche zu einer kleinen Feier für alle Kinder und ihre Begleiter. Nehmt euch Zeit und kommt vorbei. Es wird eine Geschichte erzählt und anschliessend gibt es Kaffee und einen feinen Zvieri im Pfarreiheim.

Thai Kochabend
Es war so fein, deshalb gleich nochmal! Unter Anleitung von Vanessa Wismer werden wir am Freitagabend, 28. Juni, noch weitere Speisen kennen und geniessen lernen. Komm doch auch! Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Kindergarten. Die Kosten für den Abend betragen Fr. 30.00. Bitte anmelden bis am 20. Juni bei Vera Wismer 041 711 04 67

Eheverkündigung
Rita Betschart und Reto Steiner aus Neuägeri heiraten am Samstag, 29. Juni, in unserer Kirche. Die Hochzeitsfeier beginnt um 13.30 Uhr. Wir wünschen dem Paar viel Glück und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 754 57 74
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Marienkirche**: Kommunionfeier und Gedächtnis
Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:
Martina Iten-Wey, Eisenhandlung

Sonntag, 16. Juni

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold
11.30 Pfarrkirche: Tauffeiern:
- Fiona Zimmermann, Maisbühlstr. 3
- Maja von Euw,. Rigistr. 19
- Lias Manuel Geisser, Neuschellstr. 19

Werktage

Montag, 17. Juni
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 18. Juni
14.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 3. Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 19. Juni
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 20. Juni
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 21. Juni
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. Juni

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Markus Burri

Kollekte:
15./16. Juni: Flüchtingshilfe Caritas

Mitteilungen

Einsegnung Bildstöckli und Wegkreuz
Mittwoch 19. Juni
Der Kreuzbittverein dankt den Eigentümern und Spendern für die Instandstellung dieser beiden schönen Wegzeichen. Zur Wiedereinweihungsfeier lädt er alle Interessierten ein.

19.30 Uhr Einsegnung Bildstöckli Schönwart. Es steht am Wegrand im Waldteil der Schönwartstrasse.

20 Uhr Einsegnung des Wegkreuzes Kreuzmühle. Es steht bei der Verzweigung Buchholzstrasse – Höfnerstrasse.

Der Kreuzbittverein bietet eine Mitfahrgelegenheit vom Bildstöckli zum Wegkreuz an.

Seniorenwanderung
Mittwoch, 19. Juni, 13.15 Uhr

Treffpunkt:	ZVB-Station Zentrum, Unterägeri
Wanderung:	Unterägeri - Boden - Hünggi - Sandblatten - Brunegg
Wanderzeit:	ca. 2 Std.
Einkehr:	Rest. Brunegg
Rückkehr:	zu Fuss ca. 1/2 Std. zur Haltestelle Schmidtli, mit Bus ins Ägerital

Voranzeige

Theodorsfest, Sonntag 23. Juni
Bei schönem Wetter findet der Pfarreigottesdienst im Birkenwäldli statt, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche. Speziell dazu eingeladen sind unsere 6.-Klässler.

Ministrantenlager vom 3. - 10. August 2013
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Anmeldungen sind verschickt und das gute Wetter bestellt. Wenn du eine Woche Spiel und Spass, Gemeinschaft, Lagerleben, Disco und Mister X nicht verpassen willst, melde dich schnell an. Anmeldeschluss ist der 17. Juni. Das Leiterteam freut sich auf ein tolles Lager

Voranzeige
Kirchgemeindeversammlung
Donnerstag, 27. Juni 2013, 20 Uhr im Sonnenhof
Rechnung 2012, Budget 2014, Besoldungsreglement

Das Mädchen
Es war einmal ein Mädchen, das lebte ganz alleine in einer kleinen dunklen Pappschachtel... und weil sie ganz alleine dort war, hatte sie viel Zeit zum Nachdenken. Doch die meisten ihrer Gedanken machten sie traurig und sie fühlte sich einsam und begann deshalb laut zu reden. Sie sprach sehr viel und sehr lange, sie sprach über alle Sachen die sie berührten und bewegten. Sie warf mit Gedichten und Liedern und Zitaten nur so um sich. Und trotzdem fühlte sie sich so alleine... doch draussen vor der Schachtel standen ganz viele Leute und lauschten gespannt jedem Wort das sie sprach. Sie standen dort, mucksmäuschenstill, um ja kein Wort von ihr zu überhören. Und niemals sagte jemand ein Wort zu ihr, denn sie schien so beschäftigt mit ihren Gedanken und vor allem wollte keiner sie stören in ihren Gedanken, denn es war interessant was sie sagte. Sie standen sie da, Tag aus und Tag ein und lauschten ihrer Gedanken, ihrer Geschichten, ihrer Gedichten und Liedern, die mit jedem Tag trauriger und verzweifelter wurden. Sie lauschten ihrem Weinen, ihrem leisen Schluchzen, ihren verzweifelten Hilfesschreien, den leisen Seufzern und schliesslich... Stille. Kein Laut drang aus der Schachtel. Lange standen die Leute still da und konnten es nicht glauben. Es hatte noch nie Stille in der Schachtel geherrscht.!
Schliesslich beschlossen die Leute, die Schachtel zu öffnen und nachzusehen, was denn da los war. Und in der offenen Schachtel fanden sie das Mädchen, tot am Boden liegend, erstickt an ihrer Einsamkeit. Die Leute waren erschrocken, entsetzt und fassungslos über den Tod des Mädchens. Wie konnte sie nur einsam gewesen sein? Es waren doch immer so viele Menschen um sie herum gewesen und sie alle hatten ihr doch stets zugehört. Jedes einzelne Wort, jeder Schrei, jeder Seufzer... nichts war unerhört verhallt. Alle hatten sich für das Mädchen interessiert und ihr gespannt zugehört.
Doch eines hatten die Leute vergessen... sie waren zwar immer da gewesen, sie hatten dem Mädchen zugehört, aber sie hatten ihr das niemals gezeigt oder gesagt. Sie waren immer nur still dagestanden und hatten gelauscht. Niemals hatten sie ein tröstendes Wort für sie... niemals gab es eine Antwort auf ihre zahllosen Fragen, ihre verzweifelten Schreie... niemals sagte ihr jemand einfach nur: Ich bin da, ich interessiere mich für dich, ich höre dir zu... immer waren die vielen Leute, durch die Wände der Schachtel für das Mädchen unsichtbar, ganz still gewesen... und einsam war sie schliesslich gestorben, während draussen die vielen Leute standen.
Autor unbekannt

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Barbara Voss, Religionspädagogin	041 750 30 37
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
15. / 16. Juni: Pater Albert

Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Samstag, 15. Juni
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni, Vitusfest
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Kirchenchor, anschliessend Apéro
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Juni
16.30 Breiten, Kommunionfeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 19. Juni
09.00 Pfarrkirche, ökumenischer Frauengottesdienst
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 21. Juni
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Vitusfest der Kirche Morgarten

Sonntag, 16. Juni, 09.00 Uhr, Morgarten
Der Kirchenchor Morgarten singt unter der Leitung von Yvonne Theiler Lieder, Gospel und Spirituals in englisch, französich, deutsch und spanisch. Darunter das Vitusfest von Max Müller und «Let us break» mit schweizerdeutschem Text. Hanspeter Isler begleitet den Chor an der Orgel. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen!

Menschenkinder und Gotteskinder

Lasse Sven Käppeli, Sohn von Rebecca Käppeli-Benz und Patrick Käppeli, Oberägeri, wird am Sonntag, 16. Juni, um 10.30 Uhr getauft.
Élin Margrith Bühler, Tochter von Ramona Bühler-Dörig und Philipp Bühler, Richterswil, wird am Sonntag, 16. Juni, um 12.00 Uhr getauft.
Wir wünschen den Tauffamilien mit ihrem Kind viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Abschlussausflug der Firmlinge im Kontaktjahr

Am Samstag, dem 15. Juni macht das Kontaktjahr des Firmkurses einen Ausflug nach Luzern. Wir besuchen die Gassenarbeit, wo wir in einer zweistündigen Führung viel über Menschen erfahren, die am Rande unserer Gesellschaft leben. Die Gassenchuchi, in der am Mittag viele Drogenabhängige und Obdachlose einen günstigen Zmittag erhalten, ist am Abend leer. Eine gute Gelegenheit für uns, einen Blick hinter das Konzept der Gassenarbeit zu werfen und die Räumlichkeiten anschauen zu können. Spannende Schicksalsschläge an Ort und Stelle zu vernehmen, hinterlässt einen bleibenden Eindruck.
Da dieser Ausflug schon der letzte Anlass im Kontaktjahr ist, werden wir zusammen das Abendessen einnehmen und uns auf das kommende Intensivjahr einstellen.

Gedanken zum Firmweg

Bei uns in Oberägeri werden junge Menschen im Schnitt mit 17/18 Jahren gefirmt. Damit sind wir in guter Gesellschaft im Kanton Zug: Auch Baar, Hünenberg, Steinhausen, Gut Hirt und St. Johannes Zug sowie Oberwil firmen junge Erwachsene erst in diesem Alter. Ich habe nun drei Firmungen mit jungen Erwachsenen in diesem Alter vorbereitet und die Erfahrungen waren durchwegs sehr gut. Die jungen Menschen sind kritisch, aber durchaus auch bereit sich mit Fragen des Glaubens, des Lebens und der Kirche auseinander zu setzen. Dabei wird deutlich: «Dein Glaube ist nicht etwas was Du einfach hast, sondern Dein Glaube entwickelt sich immer weiter, korrigiert falsche Gottesbilder, die im Kopf herumschwirren, berührt manchmal innerlich Dein Herz, begeistert, hält und tröstet Dich». Ja, auch hier wirkt der Heilige Geist. Ich hoffe, dass die Begegnungen mit den verschiedensten Menschen aus der Kirche, denen die jungen Erwachsenen in der zweijährigen Firmvorbereitung begegnet sind, einen Funken der Spürbarkeit Gottes in unserer Welt ausgelöst haben. Es waren eindrückliche Begegnungen: Das Ranfttreffen vor Weihnachten, das Jugendtreffen in Olten mit unserem Bischof Felix Gmür, das Treffen mit Antonio Hautle (Direktor Fastenopfer), die Ordensleute in Assisi, das Treffen mit dem Firmspender und auch die persönlichen Gespräche bei den Gruppenabenden mit den jungen Erwachsenen. Danke für die Offenheit.

Wir freuen uns sehr mit Domherrn Max Hofer am 30. Juni um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche wieder eine festliche Firmung zu feiern. Feiern Sie mit?
Heiliger Geist, entzünde das Feuer deiner Liebe in uns.
Jan Euskirchen, Verantwortlicher für die Firmung.

Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 18. Juni, 20.00 - 21.00 Uhr, im Pfrundhaus statt.
Thema: Markus-Evangelium.
Sie sind herzlich eingeladen.

„Die Kirche ist auch mein Bier"

Ich freue mich auf das Stammtischgespräch vom Donnerstag, 20. Juni ab 19.30 Uhr im Restaurant Rössli in Oberägeri. Alle Interessierten lade ich zu dieser lockeren Runde herzlich ein! Urs Stierli

Jubla Sommerlager

Vom 13. - 20. Juli weilt die Jubla Oberägeri in Adelboden in den Sommerferien. Viele Abenteuer, viel Spass sowie gemütliche Stunden können die Kinder und Jugendlichen erwarten. Flugblätter liegen in den Kirchen und Oberstufenschulhäuser auf!
Anmeldungen bis 26. Juni in den Briefkasten des Pfarreizentrums Oberägeri oder per Mail: jubla.oberaegeri@gmail.ch.

Juli im Überblick

02. 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
05. 11.30 Rest. Hirschen, Mittagsclub, Frohes Alter
06. 18.30 Alosen, Kirchweihfest
07. 10.30 Familiengottesdienst mit Reisesegen, bei schönem Wetter im Garten der Ingenbohlerschwestern, Haus St. Klara, Seestrasse 21
13.-20. Jubla Sommerlager in Adelboden

frauen kontakt

Ökumenischer Frauen-Gottesdienst

Mittwoch, 19. Juni, 09.00 Uhr, Pfarrkirche
Die Liturgiegruppe des Frauenkontakts gestaltet diesen Gottesdienst zusammen mit Pfr. Martina Müller.
Thema: Das Richtige tun!
Anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Gipfeli.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf die Begegnung mit Ihnen.

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 16. Juni

10.00 Sunntigsfiir in der St.-Anna-Kapelle
10.00 Firmgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat; musikalische Gestaltung durch Pro-Secco-Chor und ZING (Kinder- und Jugendchor); anschliessend Apéro umrahmt von der Blaskapelle Neuheim

Mittwoch, 19. Juni

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 20. Juni

09.30 Wort-Gottes-Feier mit Bettina Kustner in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Freitag, 21. Juni

19.30 Gedächtnis des Aloisiusvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder mit Alois Zehnder in der St.-Anna-Kapelle (anschl. GV im Rest. Kreuzegg)

Samstag, 22. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Gedächtnis des Johannes-Vereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder (GV um 19.30 Uhr im Rest. Kreuzegg)
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Kirche Finstersee
Sonntag, 16. Juni

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner

Kollekte 16. Juni:

Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 30. Juni	11.15 Uhr
Sonntag, 18. August	11.15 Uhr
Sonntag, 29. September	11.15 Uhr
Sonntag, 20. Oktober	11.15 Uhr
Sonntag, 3. November	11.15 Uhr
Sonntag, 1. Dezember	11.15 Uhr

Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Pfarreimitteilungen

Firmung - Festgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat

Am Sonntag, 16. Juni 2013 ist es soweit: unsere 31 Jugendlichen des Firmweges Neuheim-Menzingen werden von Weihbischof Denis Theurillat das Sakrament der Firmung empfangen. Der Begegnungsabend mit dem Firmspender war eine wichtige Etappe auf dem inneren Weg der Vorbereitung auf die Firmfeier, die unter dem Motto „erfüllt von Gottes Geist" steht. Die persönlichen und herzlichen Worte von Weihbischof Denis an die Firmanden und die Eltern und Paten haben die Vorfreude auf die Firmung geweckt. Wir alle freuen uns, wenn am Sonntag viele Pfarreimitglieder und Freunde der Firmanden in die Kirche kommen. Möge die Anwesenheit mithelfen, dass Gottes Geist leibhaftig zu spüren ist durch eine frohe und engagierte Gottesdienstgemeinde.
Martin Gadient, Gemeindeleiter

Sunntigsfiir
Einladung für alle Erst- und Zweitklass-Kinder zur Sunntigsfiir
Am **Sonntag 16. Juni 2013 um 10 Uhr** begrüssen wir dich zur letzten Sunntigsfiir aus der Reihe «Wunderbaum» in der St.-Anna-Kapelle zum Thema Heiliger Geist:
«LASS DICH IN BEWEGUNG BRINGEN!»
Es freuen sich auf dich, Bernadette Meienberg und Yvonne Stadelmann.

Ferienabwesenheit der Pfarreisekretärin
Unsere Sekretärin Brigitta Spengeler macht Ferien. Deshalb ist das Pfarreisekretariat in der Zeit vom 16. Juni bis 7. Juli nicht besetzt. Für dringende Angelegenheiten ist aber jederzeit jemand vom Pfarreiteam über die Pfarramts-Telefonnummer 041 750 00 80 erreichbar.

Gottesdienst mit Generalkapitel der Menzinger Schwestern

Die Menzinger Schwestern aus aller Welt treffen sich im Juni und Juli zum Generalkapitel im Mutterhaus. Eine bunte internationale Schar von Schwestern feiert mit uns den Gottesdienst am Sonntag 23. Juni. Die Famigo-Band wird uns musikalisch verwöhnen und im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.
Reservieren Sie sich doch bitte dieses Datum.

Voranzeige Wältwunder-Wunderwält am 29./30. Juni 2013 in Neuheim

Erlebnis-Tage für Familien

„Under em Dach vo dä Bäum"
Kann es sein, dass ich im einfachen Wald(er)leben dem Essentiellen, dem urtümlich Wahren, ja dem, was mein Leben letztendlich ausmacht, ahnungsweise auf die Spur komme?
Birgt das «Sich in den Rhythmus der Natur Einflechten» einen Schatz in sich, nach dem zu suchen es sich grundlegend lohnt?
Eine Nacht im Wald zu verbringen, ist mehr als nur ein romantisches Abenteuer. Miterleben, wie der Tag sich langsam der Nacht in den Schoss legt, Geräusche hören, die ich zuhause käumlich zu Ohr bekomme..... (Fortsetzung siehe unter Neuheim in diesem Pfarreiblatt)

Hast du Lust, bei den Ministranten mitzumachen?
Nach den Sommerferien startet der Neu-Ministrantenkurs. Dazu sind alle 3. Klässler (oder älter) zu einer Schnupperstunde eingeladen. Sie findet am Freitag 23. August von 17-18 Uhr in der Kirche statt. Die Daten des Minikurses sind:
Freitag 30. August und 6. September je 17 Uhr
Samstag 14. September um 10.15 Uhr und
Freitag 20. September um 17 Uhr.
Im Sonntagsgottesdienst vom 22. September werden dann die Neuminis in die Ministrantenschar aufgenommen.
Wir freuen uns schon jetzt auf die „Neuen".

SENIORENKREIS MENZINGEN

Jass- und Spielnachmittag
Am Mittwoch, 19. Juni ab 14.00 Uhr treffen sich interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 16. Juni

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 17.–22. Juni

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 16. Juni

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 17.–22. Juni

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 18.40 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 16. Juni

Keine Eucharistiefeier
Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Werktags vom 17.–22. Juni

Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 8.00 Eucharistiefeier
Fr 17.15 Eucharistiefeier
Sa 17.15 Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Anita Wagner Weibel, Gemeindeleiterin
E-Mail: aw.neuheim@bluewin.ch

Tel. direkt:	041 755 25 30
Monika Giger, Sekretariat	041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin	041 755 22 31

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

18.00 Eucharistiefeier
mit Bernd Wyss
Orgel: Regula Wittwer

Sonntag, 16. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier
mit Bernd Wyss
Orgel: Marlis Renner
Opfer: Caritas Flüchtlingshilfe
10.00 Firmgottesdienst **in Menzingen**

Donnerstag, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni

09.30 Chlichinderfiir

Samstag, 22. Juni

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Pfarreimitteilungen

Am 21. Juni um 9.30 Uhr in der Kirche
Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborenen bis Sechsjährigen. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

Voranzeigen
-Feldgottesdienst, 23.6. um 10.15 Uhr Oberblachen
-Kirchgemeindeversammlung, Donnerstag, 27. Juni
-Schulschlussgottesdienste:
3./4. Klassen, 25.6. um 14.30 Uhr
2. Klasse, 27.6. um 14.30 Uhr
5. Klasse, 28.6. um 14.30 Uhr
6. Klasse, 29.6. um 18.00 Uhr

Ministrantenaufnahme-Gottesdienst, 14.9. um 18.00 Uhr
Wir freuen uns sehr, dass wir fünf neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Schar aufnehmen dürfen: Maxwell Güttinger, Leonie Röllin, Joel Strickler, Robin Suter und Verena Wesenauer werden unsere Mini-Schar künftig unterstützen.
Am Samstag, 14. September, werden wir sie im Gottesdienst um 18.00 Uhr herzlich willkommen heissen und feierlich in die Schar der Ministranten Neuheim aufnehmen.
Liebe Leonie und Verena, lieber Maxwell, Joel und Robin, wir danken euch für eure Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und wünschen euch viele schöne Stunden beim Ministrieren und tolle Erlebnisse bei unsern Freizeitaktivitäten!
Ebenso freuen wir uns, dass unser Leiterteam Unterstützung bekommt. Livia Blum, Robin Feuchter und Patrick Strickler haben bereits bei Anlässen bewiesen, dass sie mit vielen guten Ideen aktiv zum Wohl unserer Schar beitragen. Wir sind sehr froh um eure tatkräftige Mithilfe und wünschen euch viel Freude als Leiter der Minis Neuheim!
Die einen kommen, andere gehen… So müssen wir auch Abschied nehmen. Milena Keiser war während acht Jahren aktive Ministrantin und Leiterin. Aus zeitlichen Gründen verlässt sie nun leider die Ministranten. Liebe Milena, herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz! Wir wünschen dir für deine Zukunft viel Glück und alles Gute!
■ Irmgard Hauser, Präses

Wältwunder-Wunderwält am Wochenende vom 29./30. Juni 2013 in Neuheim

Erlebnistage für Familien «Under em Dach vo dä Bäum»
Beginn dieses Artikels siehe unter Menzingen in diesem Pfarreiblatt
….. im Schein des wärme- und lichtspendenden Feuers Gemeinschaft erleben und Geschichten hören… so viel Unbekanntes, Ungewohntes, Ungehörtes – so viel Heimliches und vielleicht auch Unheimliches. Und mich genau hier beschützt und geborgen wissen – aufgehoben in den vertrauten Händen Gottes, die er zärtlich um mich legt und mich mit dem Wind sanft in den Schlaf wiegelt….
Mamis, Papis, Grosis, Göttis und vor allem Kinder – alle, die sich angesprochen fühlen, sind ganz herzlich eingeladen, sich auf dieses Erlebnis einzulassen.
Sa./So., 29./30. Juni 2013 im Wald Neuheim
Detailflyer unter www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html
Anmeldung und Infos bei Yvonne Weiss 041/750 18 16; ybalsiger@gmail.com

Romreise 2014
Letzte Möglichkeit zur Anmeldung bis 20. Juni beim Pfarramt.

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Susanne Schwab, susanne.schwab@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 15. Juni
Hl. Vitus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Immensee-Missionar & Simon Witzig, Orgel

Sonntag, 16. Juni

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Immensee-Missionar, Graziella Carlen, Cello, Salvatore Lleshi, Klarinette, und Simon Witzig, Orgel

Montag, 17. Juni

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 20. Juni

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 22. Juni
Hl. Paulinus & hl. Thomas Morus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 23. Juni

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion, und Edwin Weibel, Orgel*

Kollekten

15. - 16. Juni: Stiftung Maihof Zug
22. - 23. Juni: Kinderheim Hagendorn

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Risch
Maria Luthiger-Hess
Marie & Emil Sidler-Schriber, Angehörige & Familien Schmidhof

Pfarreiteam Risch

Am **Montag, 17. Juni,** trifft sich das Pfarreiteam Risch zur letzten Sitzung vor den Sommerferien. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Mitgliedern des Pfarreiteams für ihren unermüdlichen, langjährigen und ehrenamtlichen Einsatz im Dienste der Pfarrei danken. Das Pfarreiteam ist seit vielen Jahren für die Seelsorge vor Ort eine sehr grosse, unersetzliche und äusserst wichtige Stütze.

Versöhnungsweg

Aus unserer 4. Klasse durften 28 Kinder mit einer Begleitperson den Versöhnungsweg in der Rischer Pfarrkirche, im Pfarrhaus und in der Rischer Stube erleben. Eliane Minnig Maier und Gabi Räth haben diesen eindrücklichen Versöhnungsweg für uns gestaltet.

Mitarbeiterfest

Als kleines Dankeschön findet am **Freitag, 28. Juni, 19.00,** das traditionelle Mitarbeiterfest statt. Anmeldungen nimmt Miriam Di Perna im Sekretariat Risch sehr gerne entgegen.

Im-Puls: An der Kathedrale bauen

Beim Bau der Sagrada Familia in Barcelona wurden einmal drei Steinmetze nach ihrer Arbeit gefragt. Der erste antwortete: «Ich behaue Steine.» Der zweite entgegnete: «Ich verdiene Geld.» Der dritte überlegte und sprach: «Ich baue an der Kathedrale.»
So ist das mit unserer Arbeit. Manchmal sehen wir nur das Stück, was gerade vor uns liegt, was als nächstes bearbeitet werden muss, aber der Blick für das Gesamtwerk fehlt leider. So wie bei diesem Steinmetz, der schaut, dass er das Stück Sandstein bearbeitet und endlich fertig wird.
Oder die andere Einstellung: «Ich verdiene Geld.» Es gibt Menschen die erledigen die Arbeit nur, weil sie damit ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Und dann hält man die Arbeit irgendwie aus, ist aber mit dem Herzen nicht wirklich dabei.
Neben diesen Möglichkeiten gibt es noch eine dritte Arbeitseinstellung: «Ich baue an der Kathedrale». Eine Kathedrale, die ganze Generationen bewegt. Wir machen bei etwas Grossem mit. Etwas, das uns überdauert. Mit solch einem Vorhaben anzufangen, es zu finanzieren und planen, und weiter dran zu bleiben, selbst wenn man es nie fertig sehen wird.
Drei verschiedene Steinmetze und Auffassungen - Mit welcher Haltung arbeiten wir, wie gehen wir unsere Arbeit an? Sind wir mit dem Herzen dabei, ja mit Leib und Seele? Und sind wir bereit, Grösseres zu gestalten?
Thomas Schneider

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

11. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 16. Juni

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Pater von Seligpreisungen Zug

Montag, 17. Juni

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 19. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni

07.30 Schulschlussgottesdienst

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch (Roger Kaiser)

Kollekten

16. Juni Seligpreisungen Zug

Wir nehmen Abschied

Vom 29. auf den 30. Mai ist Erwin Rölli im 62. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden.
Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 16. Juni, 10.15
Dreissigster für Franz Blaser-Bütler
Gestiftete Jahrzeit für Peter Niederer-Kälin

Büro-Öffnungszeiten

Vom 17.–21. Juni ist das Sekretariat, ferienhalber, jeweils nur am Morgen von 9.00 –11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Frohes Alter Voranzeige: Seniorennachmittag mit Lotto

Mittwoch, 26. Juni, 14.00 Uhr
Verenasaal, Dorfmattzentrum

Unser Pfarreifest

Es war sooo schön! Sogar das Wetter spielte mit.
Nochmals herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben und allen Sponsoren für ihre Unterstützung der Wohltätigkeitstombola zu Gunsten von Schwester Monica Stalder. Fast Fr. 5'000.- sind so einschliesslich der Kollekte zusammengekommen, was grossartig ist.
Der ganze Tag, angefangen mit dem Gottesdienst, bis zur Rangverkündigung des Plauschi, hat gezeigt, so wie es beim Pfarreipuzzle bildlich dargestellt ist, dass unsere Pfarreigemeinschaft sehr vielfältig ist und trotz dieser Mannigfaltigkeit, gemeinsam mit Christus etwas bewegen kann. Das ist toll und unser wahrer Reichtum. Das macht wirklich Freude und diese Freude habe ich den ganzen Tag bei mir und in den Herzen der andern gespürt. Danke!
Weitere Bilder finden sie auf unserer Homepage www.pfarrei-rotkreuz.ch
Roger Kaiser

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 15. Juni
18.15 Gottesdienst (E) mit Immensee-Missionar

Donnerstag, 20. Juni
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 22. Juni
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline»
anschl. Znüni im Singsaal

Sonntag, 23. Juni
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Opfer/Kollekten

15. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz
23. Juni: KOVIVE - Ferien für Kinder in Not

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 15. Juni, 18.15
Dreissigster für Josy Koller-Schüpfer, Oberlaubbach; Gestiftete Jahrzeiten für Josef Amstutz-Christen, Untermichaelskreuz; Hedwig Müller-Rusterholz, Büebliswil; H.H. Sextar Gottlieb Niederberger, Pfarrer und für Rosa Häfeli, Haushälterin; Agatha und Josef Stadelmann-Niederberger, Dietisberg

Ökumenische Kleinkinderfeier »Fiire mit de Chline«

Samstag, 22. Juni, 09.30
in der Pfarrkirche Meierskappel
Herzlich eingeladen sind alle Eltern und Grosseltern zusammen mit ihren kleinen (ab Geburt) und grösseren Kindern zum Schauen, Staunen, Stillwerden, Singen und Erzählen... Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem gemeinsamen Znüni im Singsaal.

Voranzeige - Gottesdienst

Sonntag, 30. Juni, 09.15
Musikalisch mitgestaltet durch das Trio «Echo vo de Burg» mit Schwyzerörgeli und Bass

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

16.15 **ref. Kirchenzentrum** - Chnöpflifiir
17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin

Sonntag, 16. Juni

09.30 **Pfarrkirche -** Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin
Firmung von Laura Roccasalva
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
20.00 **ref. Kirchenzentrum** - Taizé-Gebet

Dienstag, 18. Juni

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Mittwoch, 19. Juni

19.30 **ref. Kirchenzentrum** - ökum. Frauenfeier

Donnerstag, 20. Juni

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni

08.00 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Ida Gretener-Melliger *1923

Ökumenische Frauenfeier

Mi, 19. Juni um 19.30 im ref. Kirchenzentrum

Thema: «Woran hänge ich?»
Wir hängen an lieb gewordenen Kleidern oder Gegenständen, besitzen Dinge, mit denen wir viel verbinden. Hängen wir auch an unserem Glauben?
Anschliessend: Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen
Wir freuen uns auf Sie!
Das Vorbereitungsteam: Brigitte Illi, Liesa Rudel, Margot Beck und Trix Brenner

«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, irrt nicht in der Dunkelheit umher.» – Dieser Leitsatz begleitete uns bei den Vorbereitungsarbeiten zur Erstkommunion. Gemeinsam durften wir einen eindrücklichen Gottesdienst feiern.

Kollekte vom 15./16. Juni für die Flüchtlingshilfe der Caritas
Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer mitmenschlicher Hilfe, um das Flüchtlingselend zu erhellen. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird. Herzlichen Dank.

Kinderkirche

Sonntag, 16. Juni um 9.30

Liebe Kinder
Am Sonntag laden wir dich herzlich zur letzten Kinderkirche in diesem Schuljahr ein. Kiki, die Kirchenmaus, freut sich auf dich und viele andere Kinder! Wir beginnen wie immer mit der ganzen Pfarrei in der Kirche, feiern dann einen Teil separat und sind am Ende wieder bei den Grossen. Herzlich willkommen!
Das Kinderkirchenteam

Taizé-Gebet - Mit Gesängen beten

So, 16. Juni um 20.00 im ref. Kirchenzentrum

Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in die Gesänge einzustimmen oder einfach in der Stille mit dabei zu sein. Einsingen und Kennenlernen der Lieder ist ab 19.45 möglich.

Kontakt HÜNENBERG

nächste Veranstaltungen:

Chnöpflifiir

Jetzt anmelden fürs Musi-Muki und MusiGwunder

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Edith Birbaumer, Pastoralassistentin 041 785 56 25
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Freitag, 14. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Juni

18.00 Eucharistiefeier
Predigt: Samuel Behloul

Sonntag, 16. Juni - Flüchtlingssonntag

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Werktage 17. - 22. Juni

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier
Donnerstag:
17.30 Rosenkranzandacht

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 15. Juni, 09.00 Uhr
Dreissigster:
Othmar Schwerzmann-Zwinggi, Kleinweid 3
Gestiftete Jahrzeit:
Maria Fischer-Rechsteiner, im Büel
Jahrzeit:
Heidy und Josef Schärer-Keusch, Wannhäusern
Theo Bühlmann, Birkenstrasse
Sr. Maria Bossard, Birkenstrasse
Marie Bossard, Schwyz

Das Sakrament der Taufe empfängt am Sonntag, 16. Juni:
Matteo Marani, Knonauerstrasse 60
Levin Schmid, Aspi, Auw
Janick Haefeli, Feldstrasse 6
Marlene Victoria Rössle, Enikerweg 20 C
Nora Guolo, Frauentalstrasse 1, Hagendorn

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Mai:

Mediensonntag:	642.15
Projekt der Jesuitenmission, Spenden für Landminen-Opfer	998.70
Zuger Kantonaler Frauenbund	839.80
Priesterseminar St. Beat Luzern	1'107.00
Palliativ Care, Zug	939.20
Fidei Donum	633.65
Bischof T. Elavanal, Mumbai/Indien	1'701.00

Bibelrunde
Sie sind herzlich zur Bibelrunde eingeladen am **Dienstag, 18. Juni um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim. Mit gemütlichem Zusammensein.
Veronica Heldman

Frauengemeinschaft - Strickhöck
Haben Sie Lust auf einen netten Frauennachmittag und stricken Sie gerne.
Wir stricken für das Hilfswerk «Helfen Sie Helfen». Wir liefern unsere Kreationen an Rita Regez oder verkaufen sie am Chomer Märt.
Falls Sie schöne Wolle zu Hause haben, die Sie nicht mehr brauchen, sind wir dankbare Abnehmer.
Nächster Treff: **Dienstag, 18. Juni 14.00 Uhr im Pfarreiheim.**
Auskunft erteilen: Susanne Grüter 041 780 43 57,
Maria Widmer 041 780 52 41,
Helen Meier 041 780 10 57

Rosenkranzandacht
Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen befassen sich im Religionsunterricht mit Maria, der Mutter Jesu. Dabei lernen sie auch das Rosenkranzgebet kennen, und knüpfen einen eigenen Rosenkranz.

Am **Donnerstag, 20. Juni um 17.30 Uhr** werden diese Rosenkränze in einer Andacht gesegnet und wir beten zusammen aus dem freudenreichen Rosenkranz. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Es ist schön, wenn die Kinder zusammen mit Pfarreiangehörigen diese Feier erleben dürfen.
Das Erstkommunion-Team

Dank für die 80 Fahrräder in Tansania
Kirche in Not hat uns ein Projekt von Tansania vorgestellt: „80 Fahrräder für die hauptamtlichen Katechisten".
Dank den Beerdigungskollekten vom 1. Juni 2012 bis Ende Januar 2013 konnten wir den gesamten benötigten Betrag von Fr. 13'022.15 überweisen.
Der Dank der Diözese Same, Tansania kam von Herzen und wir möchten diesen heute an Sie weitergeben. Dank Ihrem Engagement und Ihrem Wohlwollen sind die Religionslehrkräfte in Same nun mit

Fahrrädern unterwegs und können so den Glauben in die entlegenen Dörfer hinaustragen.

Ergebnis des Fastenopfers 2013
Die diesjährige Kollekte «Ohne Land kein Brot» ergab die erfreuliche Summe von Fr. 8'311.25 die wir dem Fastenopfer überweisen konnten. Mit Ihrem Engagement haben Sie dazu beigetragen die Lebenssituation für rund 1. Mio. von Armut betroffener Menschen in 14 Ländern des Südens zu verbessern.

Gastprediger Samuel Behloul
Anlässlich des Flüchtlingssonntages heissen wir am Wochenende vom 15. und 16. Juni einen besonderen Gastprediger herzlich willkommen:

Dr. Samuel Behloul, Leiter der Migratio.
Migratio ist eine Kommission der Schweizer Bischofskonferenz und ist zuständig für die seelsorgerliche Betreuung in Nichtlandessprachen. Sie ist damit eine Koordinationsstelle für unzählige anderssprachige Missionen in der Schweiz.
Wir freuen uns sehr, dass wir Samuel Behloul bei uns begrüssen dürfen!

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden **Donnerstag** um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für Fr. 10.00. Gesund, gemütlich und genussvoll!
Im Anschluss an das Essen kann man einen Jass klopfen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen. Wer nicht selbstständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler 041 780 46 41.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 16. Juni

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 17. - 22. Juni

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 16. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage: 16. - 22. Juni

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche.

In der Kreuzkapelle:

Di, Mi, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Väter- und Mütterberatung
An Mittwoch, 19. Juni 2013 im Pfarreiheim UG Cham.
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung bitte per Telefon 041-728 34 25:
Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 oder unter www.punkto-zug.ch

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39
Enikerweg 9, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Missione Cattolica Italiana

General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug
Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 15 giugno

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per De Filippo Anna, De Filippo Claudio, La Marca Giuseppe

Domenica, 16 giugno

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Ferminio e famiglia; Verta Dante e Rosa, Francesco, Elvira; Caparelli Emilio; Denicola Carmine
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Antenore Tiziana

Messe feriali

Martedì, 18 giugno

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 20 giugno

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Pellegrinaggio zonale a Cham

Domenica 23 giugno 2013
ore 15.30: Accoglienza nella sala parrocchiale di Cham con merenda (caffè, dolci)
ore 16.00: Saluto e presentazione della missione cattolica di Zug
ore 17.00: Confessioni
ore 18.00: S. Messa

Festa della Missione a Steinhausen

Domenica, 30 giugno 2013
11.15: S. Messa
12.30: Pranzo
Trascorreremo la giornata insieme con i nostri giubilari di matrimonio.
Indirizzo:
Familiengartenverein Steinhausen
Areal Eschfeld
Bannstrasse 30
Importante: Non ci sono parcheggi sul posto! Si prega di usare i parcheggi alla Blickensdorferstrasse vicino ai campi sportivi o venire in bus linea 6 o 8.
Prenotazione entro il 18 giugno presso la Missione.

Le collette di maggio

Massmedia della chiesa	551.20
Aiuto familiare Canton Zug	655.50
Seminario St. Beat, Lucerna	306.70
Fondo solidarietà Missioni cattoliche	372.75

Un cordiale grazie alla vostra cordialità.

Mitteilungen

Eine ökumenische Veranstaltung der Kirchen
Johannisnacht, 22./23. Juni 2013

In der (fast) kürzesten Nacht unterwegs zum (fast) längsten Tag
Eine Pilger-Stern-/Nachtwanderung ins Kloster Kappel Affoltern am Albis, Hausen am Albis, Muri, Oberrieden, Pilgerzentrum St. Jakob Zürich-Aussersihl, Wädenswil, Zug und des Klosters Kappel

Johannistag: Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers
Weihnachten: Gedenktag der Geburt Jesu. Dazwischen liegen sechs Monate, in denen der Tag immer kürzer und die Nacht immer länger wird. Schliesslich, als die Nacht am längsten ist, wird Jesus Christus geboren, die Sonne der Gerechtigkeit, das Licht der Welt. Vor diesem christlichen Hintergrund feiern wir mit der Johannisnacht ein Fest des Übergangs und der Wende.

Eingeladen zur Pilger-Sternwanderung sind Einzelpersonen und Paare sowie Familien mit Kindern. Sie erwartet eine Einstimmung und die dreistündige Pilgerwanderung durch die Nacht mit Besinnungsstationen, Schweigezeiten, dem Johannisfeuer und einem feinen Zmorge im Kloster Kappel.

Zug: Besammlung und Einstimmung um Mitternacht in der Ref. Kirche Zug, Alpenstrasse 7, Zug. Marschzeit ca. drei Stunden.
Leitung: Othmar Hofmann und Edith Fuchs, Tel. 041 780 52 75; hofmann@minamoto.ch

Ankunft: 4 Uhr: Johannisfeuer vor der Klosterkirche. 4.30 Uhr: Liturgische Feier.
Anschliessend Morgenessen im Klosterkeller
Kosten und Anmeldung: Der Anlass ist kostenfrei. Die Kosten für die Zwischenverpflegung bei der Ankunft und das reichhaltige Morgenessen betragen CHF 25.–.
Anmeldung bis Freitag, 21. Juni 2013 an Othmar Hofmann und Edith Fuchs, Tel. 041 780 52 75 oder hofmann@minamoto.ch .
Die Anmeldungen werden nicht bestätigt. Im Verhinderungsfall bitte abmelden.

Nach dem Morgenessen Transportservice nach Baar und Affoltern, bis die ÖV regulär verkehren. Gutes Schuhwerk. Kleidung je nach Wetterverhältnissen. Zwischenverpflegung bitte selber mitnehmen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Durchführung bei jedem Wetter.

Radio

Samstag, 15. Juni

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche in Schmerikon, SG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni

Perspektiven. Versuchung Fundamentalismus. Unter Papst Benedikt XVI. war Rom der Versuchung des Fundamentalismus erlegen, schreibt der Tübinger Theologe Herrmann Häring in seinem neuen Buch «Versuchung Fundamentalismus». Im Gespräch mit Hansjörg Schultz diskutiert Häring darüber, wie es unter dem neuen Papst Franziskus gelingen könnte, die Kirchen in unseren säkularen Gesellschaften gegenwartsbezogen, frei und menschenfreundlich zu gestalten. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus Bühler im Appenzellerland. Leitung: Pfarrer Lars Syring und Vikar Ingo Stucke. Musikalische Begleitung: Elisabeth Sager, Orgel; Streichmusik Urstein. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Montag, 17. Juni

Wissen. Chronisch psychisch krank. Wie kann man erklären, dass heute immer mehr psychische Erkrankungen diagnostiziert werden? Was kostet die Behandlung psychisch kranker Menschen? Aus welchen Gründen wird ein Teil der Patienten auf das therapeutische Abstellgleis abgeschoben? SWR2, 8.30 Uhr

Mittwoch, 19. Juni

Wissen. Welches Kind darf leben? Seit August 2012 bieten Pränatalzentren und Frauenarztpraxen einen neuen Bluttest an, mit dem Embryonen auf Trisomie 21 getestet werden können. Doch die Forschung ist schon weiter. Der Kingsmore-Test kann über 1200 Gendefekte identifizieren, die mit schwersten Behinderungen im Zusammenhang stehen. Wird bei einem Ungeborenen eine unheilbare Krankheit festgestellt, stehen Paare vor einer extremen Situation: Sie müssen über Leben oder Tod ihres Kindes entscheiden. Kritiker sprechen von Selektion und befürchten, dass die Gesellschaft gegenüber Behinderungen zunehmend intolerant wird. SWR2, 8.30 Uhr

Freitag, 21. Juni

Wissen. Tochter der Gelehrsamkeit. Christine de Pizan war die erste Schriftstellerin, die vom Schreiben lebte: Als Tochter eines Gelehrten hatte sie Ende des 14. Jh. eine für Frauen ihrer Zeit ungewöhnliche Bildung genossen. Als kurz hintereinander ihr Vater und ihr Mann starben, nahm die 25-jährige Witwe entschlossen die Feder in die Hand und begann, sich und ihre drei Kinder schreibend zu ernähren. SWR2, 8.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 15. Juni

Fenster zum Sonntag. Jonas, Autor mit Down-Syndrom. Bis zur Geburt scheint mit dem Baby alles in Ordnung zu sein. Dass das Leben von Zachmanns mit der Geburt von Jonas auf ungewöhnliche Weise auf den Kopf gestellt wird, ist ihnen noch nicht bewusst. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Tania Oldenhage, reformierte Pfarrerin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 16. Juni

Evangelischer Gottesdienst aus der Autobahnkirche in Zeestow/Brandenburg. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Röm.-kath. Gottesdienst aus der Kirche Notre-Dame in Vevey. Abbé Marc Donzé, Bischofsvikar im Kanton Waadt, leitet die Messe. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Dunkelkammer Österreich. Wien war und bleibt eine Drehscheibe des intellektuellen Lebens zwischen Ost und West. Daniel Cohn-Bendit begibt sich mit der österreichischen Schriftstellerin Eva Menasse auf eine Spurensuche nach den verschiedenen Identitäten Österreichs. SRF 1, 11 Uhr

Montag, 17. Juni

SRF mySchool. Göttlich speisen – Hinduismus. Wie kocht man Feiertagsmenus zu Ehren von Buddha, Allah, Jahwe, Krishna und Christus? In der Schweiz wohnhafte Jugendliche, die einer der fünf Weltreligionen angehören, zeigen es: von halal über vegetarisch bis koscher. Die tamilisch-hinduistische Familie Nimalakumar bereitet das Festtagsgebäck Vada zu. SRF 1, 9.15 Uhr

SRF mySchool. Migrationskirchen in der Schweiz. Der Film porträtiert eine Migrationskirche aus Afrika und die alteingesessene Missione Cattolica Italiana in Basel. Sowohl die Italienerinnen und Italiener, die in der zweiten und dritten Generation in der Schweiz leben, als auch die Afrikaner, die erst seit Kurzem hier sind, leben in ihren Kirchen ein Stück Heimat. Aus der Reihe «Mein Gott. Dein Gott. Kein Gott.». SRF 1, 9.25 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
Andreas Wissmiller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Alfredo Sacchi (Leitung a. i.)
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 27/28 (30.6.–13.7.)	19. Juni
Nr. 29/30 (14.7.–27.7.)	3. Juli
Nr. 31/32 (28.7.–10.8.)	17. Juli

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Dr. theol. Mathias Müller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

FLÜCHTLINGE MUSSTEN ALLES ZURÜCKLASSEN. AUSSER IHREM TALENT.

Begegnung mit anderen Menschen, Kulturen und Lebensentwürfen können bereichernd sein und dem eigenen Leben neue Impulse geben. So engagieren sich, seit dem letztjährigen Anlass am Flüchtlingstag, dem Tag der offenen Tür in der Durchgangsstation in Steinhausen, Freiwillige in der Durchgangsstation in Steinhausen. Ein nachhaltiger Erfolg aus einer kleinen Aktion.

Am 15. Juni 2013 begehen wir den Schweizerischen Flüchtlingstag im Kanton Zug. Am diesjährigen kantonalen Flüchtlingstag kann die Durchgangsstation an der Zugerstrasse 52 in Steinhausen besucht werden. Der Tag der offenen Tür bietet die Möglichkeit Arbeiten der Bewohnerinnen und Bewohner zu besichtigen, sich mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt zu verpflegen und Musikeinlagen zu geniessen. Ebenso können Sie das neue Asylzentrum Choller besuchen. Ein Shuttlebus bringt Interessierte von der Durchgangsstation zum Choller. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Neues kennen zu lernen. Sie bietet einen kleinen Einblick in das Leben der Flüchtlinge bei uns. Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen. Renate Falk

Liturgie

Sonntag, 16. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: 1 Kön 17,17-24
Zweite Lesung: Gal 1,11-19
Evangelium: Lk 7,11-17

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katolischekirchezug.ch

AZA
6301 Zug